

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 124.

Sonntag den 29. Mai

1881.

Der heutigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt der Abdruck eines Artikels aus der „Gartenlaube“ bei, welcher in interessanter Weise die **deutsche Nähmaschine** der **amerikanischen** gegenüber bespricht. Derselbe ist dazu angethan, bisher zu Unrecht bestandene Vorurtheile aufzuheben und wird deshalb allgemeiner Beachtung empfohlen. 12648

Kaffeler Pferdemarkt-Loose

à 3 Mark (Ziehung nächsten Mittwoch) empfiehlt
12627 **J. Bergmann**, Cigarrenhandlung, Langgasse 22.

Sieben erschienen und bei **Jurany & Hensel** zu haben:

Der Mutter-Beruf,

seine Forderungen für das körperliche Wohl der Frauen und die erste Pflege des Kindes.

Belehrung für Frauen

über die wichtigsten Pflichten der Gesundheitspflege von

Dr. med. Zinkeisen.

Gr. 8°. — Brochirt 2 Mark 50 Pf., eleg. geb. 3 Mark 50 Pf.

Ein Buch, welches jungen, eben in die Ehe getretenen Frauen und werdenden Müttern unentbehrlich ist, und welches bei dem Vorzug einer klaren, einfachen und übersichtlichen Darstellung sich bald einbürgern dürfte.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung Verlags-Conto
100 in Wismar.

Holländer Cigarren

im Preise von 5 bis 10 Pfg. empfiehlt in besten Qualitäten
6564 **Wilhelm Becker**, Langgasse 33.

10/4 breite Zwirn-Gardinen,

prachtvolle Dessins,

per Fenster 4½ Mark,

Engl. Tüll- und Schweizer Gardinen.

12212 **Michael Baer**, Markt.

Hôtel Dasch,

Wilhelmstrasse 24.

12453

Table d'hôte um 1 Uhr.

Plissé's in allen Größen werden gelegt
Langgasse 39, 1. Etage. 12231

Man sucht zwei zweithürige, sehr hübsche **Wahagoni-
Kleiderschränke** gegen Kirschbaum zu vertauschen. Gesuch-
steller trägt die Transportkosten. Näheres Expedition. 12670

Schiersteiner Konferenz.

Mittwoch den 1. Juni auf dem **Bierstadter Felsen-
keller** bei **Wiesbaden** Vortrag des Herrn Hauptlehrer
Bidel: „Religionsunterricht und Confirmandenunterricht in
ihrem Verhältnisse zu einander“. Anfang **präcis 3 Uhr**. 251

Damen-Mäntel-Fabrik,

8 Webergasse 8 im „Stern“.

Grösste Auswahl **Umhänge, Mantelets, Regenmäntel** und **Kindermäntel** zu äusserst **billigen Preisen**.

Eine **Parthie schwarzer Jacken** zur **Hälfte** des Preises, von **8 Mark** an.

E. Weissgerber, vorm. **C. von Thenen**.

Schwimmbad Nerothal.

Eröffnung: Sonntag den 29. Mai.

Temperatur des Wassers: 14° R.

Abonnement für die Saison:

a) mit Wäsche 15 M.

b) ohne 12 „

Abonnement für ein Duzend Bäder:

mit Wäsche 5 „

ohne 4 „

Einzelbad mit Wäsche 50 Pfg.

„ ohne „ 40 „

Für Damen geöffnet vorläufig von 8—10 Uhr Bor-
mittags täglich. 12665

Bierstadter Felsenkeller.

Heute Nachmittag 4 Uhr:

Grosses Concert,

ausgeführt vom

„Wiesbadener Cornet-Quartett.“

Entrée frei.

8184

Saalbau Lendle.

Heute Sonntag von Nachmittags 5 Uhr an:

Tanzkränzchen.

12638

„Kaiserjaal“ in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: **Tanzvergnügen**,
wozu ergebenst einladet **A. Köhler**. 9615

Bekanntmachung.

Pfänder-Versteigerung.

Bezugnehmend auf meine früheren Bekanntmachungen im Februar, März und April d. J. werden kommenden **Mittwoch den 1. Juni** und nöthigenfalls **Donnerstag den 2. Juni, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, in der Wellrichstraße 21** die bei mir verfallenen Pfänder gegen gleich baare Bezahlung versteigert; dieselben können jedoch bis dahin noch eingelöst werden.

Es kommen zum Ausgebot: 2 neue, französische Bettstellen mit Sprungrahmen, 2 andere complete Betten mit Sprungrahmen, Rohhaarmatrasen, Keile, Bettwerk und nuss-polirte Bettstellen, Nacht- und andere Tische, Rohrstühle, 2 amerik. Stühle, geschnitten und mit Stickerie, große und kleine Spiegel, Delbruck- und andere auf Holz gemalte Bilder, Lithographien, Stageres, Ebbrettchen, Regulator, Stand- und Kuckuckuhren, Oerngauer, geschmiedete Schneider- und andere Bügeleisen, kleine Decimal- und Schallwaagen, Wasserwaagen, Gaseinrichtung mit Lampen und Zugröhren, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 neue Hobelbank mit vollständigem, besten Handwerkszeug, Schleifstein, 40 Pfund bester Köln. Leim, 2 neue, gute Nähmaschinen, 1 Handnähmaschine, Badewanne, Schreibpultchen, Cocosläufer, Zimmerteppiche, Vogelkäfige, Petroleumföcken, Bierkränen, 3 Billardbälle, messingene und versilberte Leuchter, Reisetaschen und Koffer, Flinten, Krant-hobel, 1 kleine Stelleiter, Schuhmacherhandwerkszeug, 30 Fl. Bordeaux-Médoc, dessen Reinheit laut Ateste chemisch festgestellt ist u. c., eine große Auswahl von Herren- und Frauenkleider, darunter ganz neue und elegante, so dann alles mögliche Weißzeug, Frauen- und Herrenhemden, darunter zugeschnittene, Betttücher, Vorhänge, wollene Cullen u. c., Regen- und Sonnenschirme, eine große Parthie Herren-, Damen- und Kinderschuhwerk und noch viele andere Sachen. Mit den Herren- und Frauen-Kleidern wird der Anfang gemacht.

12634

M. Niederreiter.

Möblien-Versteigerung.

Wegen Wegzug einer hiesigen Familie werden nächsten **Donnerstag den 2. Juni, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auktionsaale 6 Friedrichstraße 6**

nachverzeichnete Mobilien u. c., als: 6 tannene französische Bettstellen mit Rohhaarmatrasen, guten Dedbetten, Blumaux, 8 Kissen, 1 Sopha und 6 Stühle mit rothem Plüschbezug, 1 Damastsofha, 1 nussb. Herrenschränke mit Aufsatz, 2 nussb. Console, Kommoden, 1 antiker Dresor, nussb. Wasch- und Nachttische, 24 Wiener Stühle, 1 Wiener Bank, 5 ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 dreitheiliger Kleiderschrank, 1 Schrank mit vielen Schubladen, mehrere Tische, Stühle, einzelne Bettstellen, Seegrasmatrasen, Notenständer, Acten- und Bücherregale, Kleiderhalter, Handtuchhalter, 1 Küchenschrank, Küchentische, Spiegel, 2 Zimmerteppiche, 1 dreiarmer Gaslüster, Gasarme, Fensterkissen, 1 Strohsessel, 1 Blumentisch, 3 Marquisen, 1 großer eiserner Flaschenschrank, Glas- und Porzellangegegenstände, 1 vollständige Kücheneinrichtung und 1 transportabler Kochherd, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Sämmtliche Mobilien sind gut erhalten.

Ferd. Müller,

Auctionator.

348

Eine elegante, neue Plüsch-Garnitur ist billig, sowie ein hochfeines Kanape für 42 Mark zu verkaufen **Röderstraße 6, Hinterhaus.** 12682

Ein ein- und ein zweithüriger Kleiderschrank sind sehr billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 9121

Die Militär-Schwimm-Anstalt zu Biebrich

wird voraussichtlich in der ersten Woche des Monats **Juni c.** eröffnet. Es haben hierzu Abonnenten aus Civil-freien Zutritt.

Abonnementarten für die diesjährige Bade-Saison — für Freischwimmer zu 6 Mk. und für Schwimmschüler zu 10 Mk. — können auf der Schwimm-Anstalt in Empfang genommen werden.

Biebrich, den 27. Mai 1881.

12641 Das Commando der Unteroffizier-Schule.
Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Hochfeines, echtes

holländ. Apfelgelée

per Pfund 52 Pf.

Bei größerer Abnahme billiger!

12561

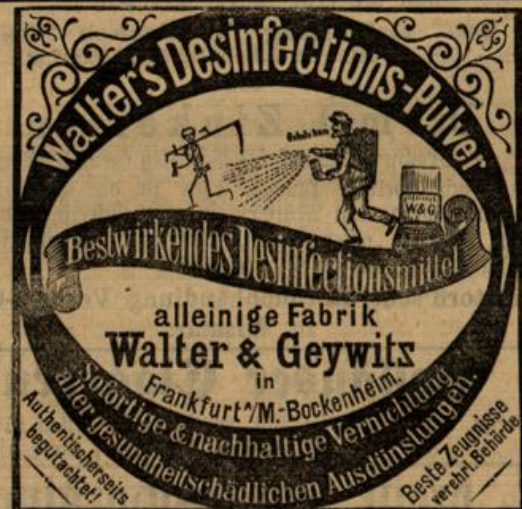
J. C. Bürgener.



Mainzer Fischhalle,
täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Prachtvolle lebende Hechte per Pfd. 1 Mk., Fluß-Bander per Pfd. 80 Pf., große, dicke, lebende Aale per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., Steinbutt per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., Seezungen per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., frische Schellfische per Pfd. 30 Pf., Cablian und Maifische per Pfd. 40 Pf. empfiehlt

A. Prein. 12604



I. Qualität per Kilo 30 Pf., II. Qualität per Kilo 25 Pf., in Carton à ca. 1 Kilo 35 Pf., à ca. 1/2 Kilo 25 Pf., in lackirten Blechstreubüchsen à ca. 800 Gramm 40 Pf. In Cartons und Blechbüchsen wird nur I. Qualität abgegeben.

Haupt-Depot in der Drogenhandlung von

W. Simon, große Burgstraße 8.

Wiederverkäufern Rabatt.

12654

Für Spezerei-Geschäfte.

Ein Gothaischer Petroleum-Apparat, sowie 3 Leuchten mit Messingtrahnen in sehr gutem Zustande und eine Waage von 9 Ctr. Tragkraft sehr preiswürdig zu verkaufen bei

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27. 12635

Schöner Kopfsalat zu haben Geisbergstraße 36. 8242

Eine Riege zu verkaufen Castellstraße 10, Strb. 8623

In Rambach No. 38 steht ein hochträchtiges Rind zu verkaufen. 8060



Kochherde

eigener Fabrikation
empfehlen in allen Größen unter Garantie
Heinrich Altmann,
5801 Frankenstraße 5.

Widerruf.

Meine am 1. Mai d. J. im Saale des Carl Belz ausgestoßene Beleibigung gegen den **Carl Quint** von hier nehme ich hiermit **renevoll** zurück.

Dogheim, im Mai 1881.

12669

Fritz Silbereisen, Tüncher.

Herrschaftlicher Landaufenthalt,

14 Zimmer etc., prächtige Lage, billiger Preis. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 12651

Villen am Rhein, herrliche Lagen, prächtige Gärten, comfortabel, billig. Kostenfreie Auskunft bei **C. H. Schmittus.** 12652

Weißzengnäherei mit Maschine wird schön und billig angefertigt Emserstraße 18 im Hinterhaus, eine Stiege. 8626

Ein schwarzer Rock und eine schwarze Weste, wenig getragen, billig zu verkaufen Wellrichstraße 5 im 2. St. 12657

Familien-Nachrichten.

Ein prächtiges Mädchen.

12628

Ernst Roepke.

Todes-Anzeige.

Gestern gegen 10 Uhr Vormittags starb in Folge einer plötzlich eingetretenen Lungenlähmung die

Freifrau Ernestine von Ziegesar,

geb. von Poser-Nädlitz,

Wittve des Königl. Niederländischen Kammerherrn
Freiherrn **W. von Ziegesar,**

im 72. Lebensjahre.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 28. Mai 1881.

Taunusstraße 32.

Die Beerdigung findet Montag den 30. Mai Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofes aus statt. 12649

Verloren, gefunden etc.

Am Himmelfahrtstag Mittag wurde auf dem Wege vom Marktplatz bis zum Marienbrunnen ein **goldenes Medaillon** verloren und wird um Abgabe gegen gute Belohnung bei der Expedition d. Bl. gebeten. 12536

Eine **Broche**, Mattgold, mit Perle und kleinem Medaillon, wurde verloren. Abzuliefern gegen Belohnung Taunusstraße 47, eine Treppe hoch. 12636

Ein **Sonnenschirm** ist in meinem Laden stehen geblieben. **Herrmann Hertz.** 12596

Ein **grüner Kanarienvogel** entflohen. Abzugeben Helenenstraße 14. 8524

Ein **Kanarienvogel** zugeflogen. Abzugeben Louisenstr. 25.

Tapeten

werden das Stück zu **30 Pfg.** aufgezogen, sowie alle anderen Arbeiten auf das Billigste besorgt.
8515 **Wilhelm Wolf, Tapezirer, Webergasse 46.**

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Schachtstraße 18. 9249

Frau **Stern's Bureau**, Mauergasse 13, 1 St., empfiehlt und placirt **Dienst-Personal** aller Branchen. 12455

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich. Näheres Jahnstraße 2, 1 Stiege hoch. 9482

Eine perfekte Köchin, eine gute Kinderfrau, 4 Kellnerinnen, ein tüchtiger Chef, mehrere Restaurationskellner und ein tüchtiger Hausbursche suchen Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12667

Ein junges Kindermädchen mit guten Zeugnissen und Mädchen für alle Arbeit suchen Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 12664

Ein braver Junge wünscht auf der Schreibstube eines Advokaten Beschäftigung. Näh. Exped. 12653

Personen, die gesucht werden:

Gesucht gegen hohen Lohn und freie Station eine perfekte Damen-Schneiderin geübten Alters durch **Fran Schug**, Webergasse 37. 12590

Ein reinliches Mädchen zur Anshilfe auf 1. Juni gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12671

Gesucht ein feineres Kindermädchen und ein Ladenmädchen. Näheres Mauergasse 21, 2 Stiegen hoch. 12661

Mehrere Köchinnen für Privat-Hotels werden gesucht durch **Feilbach**, Schulgasse 11. 12659

Ein Mädchen, welches gerne zu Kindern geht und Hausarbeit mitübernimmt, findet zum sofortigen Eintritt Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 2, I. 12666

Biebricherstraße 11 im ersten Stock wird ein Hausmädchen, welches waschen und etwas bügeln kann, gesucht. 12656

Gesucht ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gebient hat. Näheres Expedition. 12653

Eine perf. Herrschaftsköchin, mehrere tüchtige Hotelköchinnen, 1 Beisöchin und Küchenmädchen für Hotel gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 12664

Ein geübtes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, in eine kleine Familie am Rhein gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 12664

Ein Mädchen gesucht Steingasse 23. 9381

Gesucht 1 feines Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, 1 junge Restaurationsköchin, 1 Kammerjungfer, 6 Mädchen für Hausarbeit und 1 Portier nach Frankfurt durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12667

Röderstraße 23 wird ein braves, tücht. Mädchen gesucht. 12663

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht.

Zu melden von Nachmittags 3 Uhr an Hirschgraben 16. 9334

Eine Bonne, welche französisch oder englisch spricht, zu zwei Kindern für mit auf Reisen ges. d. **Ritter**, Weberg. 15. 12664

Ein ordentlicher Bursche gesucht Wellrichstraße 33, St. 8624
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Gesucht

wird zum 1. October von einer kinderlosen Familie eine Wohnung von 6 Piecen. Gefällige Offerten mit Preisangabe sub **W. W. 50** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12660

Ein schön möbliertes Zimmer an ein anständiges Mädchen zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12650

Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 12658

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 1. Juni, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Frau **Georg Hoffmann Wittwe** im Hause **Tannusstraße 39** die von ihrem Privat-Hotel zurückbehaltenen, soliden und gut erhaltenen

Mobilien und Betten,

als: 7 vollständige, feine Herrschaftsbetten, bestehend in französischen, nussbaumenen Bettstellen mit Sprungrahmen, Rohhaarmatrasen und Rohhaarkissen, Plumeaux und Kissen mit Eiderdaunen, Alles in Prima-Qualität, sonstige Bettstellen, Matrasen, einzelne Unterbetten, Plumeaux und Kissen, 2 Garnituren (Sopha's, Sessel und Stühle) in grün und rothbraunem Plüschbezug, einzelne Sopha's, Stühle, 1 Büffet, 1 Verticow, 1 Bücherschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Salontisch, 1 Klappstisch, 1 Herrenschreibtisch, mehrere Kommoden, Consols, Trumeaux, Nippische, 1 Nähtisch, 1 Aufsatzschrank, 1 Klavierstuhl, Alles in Nussbaum-Pol; sodann tannene Kleider- und Weißzeugschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Wasch- und Nachttische, Kleidergestelle, Pfeiler- und Ovalspiegel in Goldrahmen, 1 Standuhr, 2 feine Kaffee- und Theeservices, Vorhänge und Gallerien, Teppiche, Vorlagen, Biquedecken, Bettkulten, 1 Nähmaschine, 1 prachtvolle Petroleum-Hängelampe, Glas- und Porzellangegenstände, kupferne Küchengeräthe, sonstige Küchengeräthe, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, mehrere gute, eiserne Öfen u. c.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Sämmtliche Möbel sind in gutem Zustande und mache besonders auf die Herrschaftsbetten aufmerksam. **Freihandverkauf findet nicht statt.**

Ferd. Müller,
Auctionator.

348

Gesellschaft „Lätitia“.

Einer Einladung des uns befreundeten

„Touristen-Club“ in Mainz

zufolge beehren wir uns, unsere werthen Gäste und Teilnehmer unserer früheren Veranstaltungen zur Theilnahme an einem Ausflug auf die Dietenmühle auf heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr ergebenst einzuladen.

Der Vorstand der Gesellschaft
„Lätitia“.

12642

Wiesbadener Musikverein.

Morgen Montag den 30. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr:
General-Versammlung im Lokale zur Stadt Frankfurt.
Tagesordnung: 1) Neuwahl des Vorstandes pro 1881;
2) Abänderung der bisherigen Vereins-Statuten; 3) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Wegen der Wichtigkeit der zur Erledigung zu bringenden Punkte wird an sämmtliche Vereinsmitglieder das dringende Ersuchen um recht zahlreiches Erscheinen gerichtet.

12643

Der Vorstand.

Havana-Cigarren

per 100 Stück 9 Mark

und höher empfiehlt in grosser Auswahl

6565

Wilhelm Becker, Langgasse 33.

Cigarren, 20,000 Cigarren

guter Qualität werden Dienstag den 31. Mai Morgens von 10–12 Uhr im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43

versteigert. Proben bei der Versteigerung.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

344

Casseler-Pferde-Loose à 3 Mt., Ziehung 1. Juni,
Baden-Badener Classen-Loose à 2 Mt., Ziehung 7. Juni,
empfiehlt als nur noch einige Tage vorrätig **F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.** 12655

Eis, täglich frisch bereitet,

sowie

Eis-Schränke neuester Construction, in verschiedenen Größen und zu den billigsten Preisen

empfiehlt

Die Eis-Fabrik

38 Emserstraße 38.

Preislisten werden franco zugesandt.

12637

Eine prachtvolle, fast nicht gebrauchte **Salongarnitur** für 430 Mark, dazu gehörende Vorhänge für 90 Mark, sehr großer **Salonspiegel** für 125 Mark, 1 **Spieletisch** für 40 Mark, ein echt japanischer **Salontisch** für 120 Mark zu verkaufen **6 Friedrichstraße 6.** 347

Durch günstigen Einkauf

empfehlen wir eine grössere Anzahl **hochelegante**

72

Damen-Umhänge,

von den feinsten Stoffen gearbeitet und mit den elegantesten Garnituren ausgestattet, zum Preise von
= 35 bis 50 Mark. =

Wir bemerken ausdrücklich, dass der **reelle Werth** dieser durch die schon etwas vorgerückte Saison aussergewöhnlich billig eingekauften Umhänge **50 bis 90 Mark** beträgt.

39 Langgasse, Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.

Jean Martin,

Schützenhofstrasse 1,

Schützenhofstrasse 1,

empfehlte zur bevorstehenden Saison sein reichhaltiges Lager fertiger

Frühjahrs-Paletots in den modernsten Stoffen und Façons,

Jaquet-Anzüge

Gehrock-Anzüge

Sac-Anzüge

in grösster Auswahl und den neuesten Dessins,

Hosen, Westen, Sac's, Jaquets, Joppen, Schlafröcke

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**, für **Herren und Knaben** jeden Alters passend,

Confirmanden-Anzüge

in allen Qualitäten.

6571

Honig-Verkauf

des **Raffanischen Bienenzüchter-Vereins.**

Depôt bei **F. Urban & Cie., Langgasse 11.**

Prima-Waare in Originalgläsern unter Schutzmarke.

Für Reinheit garantirt

Die Verkaufs-Commission

42591

des **Raff. Bienenzüchter-Vereins.**

Gebrannte Kaffees.

In Folge billiger Einkäufe bin ich im Stande, **vorzüglich gutschmeckende Kaffees** à Mk. 1.40, 1.50, 1.60 und 1.70 zu liefern, **rohe Kaffees** von Mk. 1. bis 1.70.

11792

Eduard Böhm, 32 Marktstraße 32.



Mainzer Fischhalle.

Frisch eingetroffen:



Elbsalm

per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg. im Ausschnitt bei

12672

A. Prein, 4 Schulgasse 4.

Eisschrank,

gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Grösse und des Preises unter Chiffre **B. B. 22** an die Expedition d. Bl. erbeten.

8404

Morgen Montag

Vormittags 9¹/₂ Uhr bis 12 Uhr Versteigerung von **Herren- und Knabenanzügen (Sommerstoffe)**, Hosen, Westen, schwarzen Hüfter- und Cachemirröcken, 18 Paar Buxinhosen, nach Maass gefertigt, sodann 100 Herren-Sonnenschirme u. im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

344

Rosshaare

für **Matratzen und Polster**, per Pfund von **1 Mark** an.

Michael Baer, Markt,

Manufactur- & Bettwaaren-Lager. 12616

Restauration Wies, Rheinstraße. Bei eingetretenerm warmen Wetter empfehle ganz vorzügliches Lagerbier zu jeder Tageszeit eiskalt und frisch. C. Wies. 8120

Wichtig für Mütter!

Für zahnende Kinder 252

sind nur die von

Gebrüder Gehrig,

Hoflieferanten und Apotheker,
Berlin S.-W., 16 Besselfstraße 16,
erfundenen electromotorischen

Zahnhaltsbänder

(a Stück 1 Mk.), das anerkannt einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, sowie Unruhe und Zahnkrämpfe zu verhüten.

In Wiesbaden acht zu haben bei **W. Vietor**, II. Burgstraße 7, und **H. J. Vlehöver**, Marktstr. 23.

Ein **Pianino** und eine feine **Spieldose**, 8 Stücke spielend, zu verkaufen bei **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 6. 347

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 29. Mai. 122. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Neu einstudirt: **O, diese Männer!** Schwank in 4 Akten von Julius Rosen.

Personen:

Morland, Rentier	Herr Grobeder.
Olga, seine Frau	Frl. Widmann.
Karoline, deren Töchter	Frl. Herrmann.
Franziska, deren Töchter	Frl. Saintgoulain.
Schraube, verwitwete Geheimrätin	Frau Rathmann.
Georgine, deren Töchter	Frl. Hempel.
Louise, deren Töchter	Frl. Wenzel.
Bertha, deren Töchter	Frl. Wenzel.
Haberland, Kaufmann	Herr Rösch.
Helene, seine Frau	Frl. Wolff.
Bruno von Neben	Herr Eichen.
Hollmann, Gutsbesitzer	Herr Beck.
Karl Walter	Herr Reuble.
Dr. Sauber	Herr Bethge.
Minna, Hausmädchen bei Morland	Frl. Orman.
Rahle, Diener bei Dr. Sauber	Herr Rudolph.
Frau Feld, Kinderfrau bei Haberland	Frl. Munsch.

Ort der Handlung: Eine Sommerfrische, nahe der Residenz.

Zeit: Die Gegenwart.

* * * Franziska Frl. Martha Neumann, vom kaiserlichen Theater in Gera, als Gast. Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Montag, 30. Mai. 123. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Neu einstudirt: **Eine verfolgte Unschuld.**

Posse mit Gesang in 1 Akt von Emil Pohl. Musik von Conradi.

Tanz.

Das Versprechen hinter'm Herd.

Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Baumann. Musik von Stein.

Personen:

Michel Quantner, Wirth der Abtenau	Herr Rudolph.
Boisl, sein Sohn	Herr Eichen.
Randl, Almerin, im Dienste bei Quantner	Herr Holland.
Freiherr von Strigow	Herr Holland.

Tanz.

Neu einstudirt: **Guten Morgen Herr Fischer.**

Bauville in 1 Akt von B. Friedrich. Musik von Stiegmann.

Personen:

Doctor Hippe	Herr Grobeder.	Amandus	Herr Holland.
Aurora	Frau Rathmann.	Guste	Herr Holland.
Lara	Frl. Muzell.	Erster	Herr Brünig.
Herr Fischer	Herr Bethge.	Zweiter	Herr Berg.

* * * Randl Frl. Martha Neumann, vom kaiserlichen Theater in Gera, als Gast. Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Ueberrnorgen Dienstag: **Lucia von Sammermoor.** (Lucia: Frl. Böber, a. G.)

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.
Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrasstr. 10 Dienstag 8 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987
Heute Sonntag den 29. Mai.
Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der älteren Schule auf dem Michaelsberge.
Gewerbliche Fachzeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.
Israelitischer Unterstützungs-Verein. Vormittags 9 Uhr: Generalversammlung im Gemeindefaale.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Betheiligung an dem Gaudiumfest zu Eltville. Versammlung Vormittags 10 Uhr im Vereinslokal zum „Deutschen Hof“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gesellschaft „Fäitla“. Nachmittags 4 Uhr: Zusammenkunft auf der „Dienermühle“.
Bücher-Club. Abends 8 Uhr: Unterhaltung mit Ball im „Saalbau Schirmer“.
Morgen Montag den 30. Mai.
Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, Barriere.
Schüler-Verein. Nachmittags von 2—7 Uhr: Übungsschießen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr Militär-Concert.
Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinshaufe, Blatterstraße.
Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.
Pompier-Corps. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Deutschen Hof“.
Wiesbadener Musikverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der „Stadt Frankfurt“.

* Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 28. Mai.

Die Gastspiele im Theater dauern noch an. Zunächst haben wir dasjenige des Frl. Böber im Coloraturfache zu beleuchten. Diese Dame gastirte als „Isabella“ im „Robert“ und als „Marie“ in der „Regimentstochter“; eine dritte Gastrolle, gleichsam als Brückstein ihrer Befähigung speciell für Coloratur-Partien, wird Frl. Böber uns noch in der „Lucia“ bieten, welche Oper, nach mehrmaliger Verschiebung, am Dienstag nächster Woche in Scene gehen wird. Die Sängerin ist eine schöne Bühnenerscheinung und mit einer edlen Stimme von ächtem Wohlklang begabt. Große Kraft und dramatische Leidenschaft sind ihre Domäne nicht; solches läßt sich auch in dem genannten Fache schon missen, wenn anderweitig neben ausgiebigem Organe Grazie und gute Technik vorliegt. Und letzteres ist bei Frl. Böber der Fall; ihr Ton berührt sympathisch vermöge des vollen, weich disponierten Volumens, und sie weiß dasselbe entsprechend zu verwenden. Die Art und Weise, wie sie z. B. die Gnaden-Arie sang, gab uns speciellen Beweis dafür. Gar oft wird diese Nummer als Folie benutzt, um über denselben alten Register vom Flötenwerk bis zu den voix mixtes aufzusehen, „loslegen“ zu können. Das entspricht nicht der Aesthetik der Composition. Tief eindringlich, innig, selbst leidenschaftlich beflügelt ist die Bitte; nimmermehr aber darf sie bis zum ungestümen Aufbrausen sich steigern und der Ausruf „Gnade!“ darf einen gewissen Grad der Erregung nicht überschreiten, ohne der Sache Gewalt anzuthun und ein Hinarbeiten auf schillernde Effecte zu verrathen. Gerade so, wie Frl. Böber diese Arie sang, machte letztere den Eindruck des Aesthetisch-Bemessenen und des richtigen Verständnisses.

Ihre „Regimentstochter“ war im Spiele frisch, indeß ohne die französische Berbe, welche dieser Rolle gar nicht abel ansteht. Die Einlage aus „Mignon“ sollte wohl zur Exposition einer besonderen Coloraturbefähigung dienen. Wir können uns an derartigen Schautücken nicht gerade erbauen. Diese Ueberfälle von unsymmetrisch, mindestens gewaltthätig eingestauten Florituren und pikanten Ciseluren dient nur dem Sinnenreiz. Wenn Mozart seine „Königin der Nacht“ oder die „Constanze“ mit reichen Coloraturen ausstattet, so erscheinen dieselben aus dem Inneren herausgewachsen und wirken lebensvoll, nimmer aber wie todte Rosafärbung. Und für solche ist eine sympathisch-edle Stimme auch nicht gemacht. Wir glauben, daß Frl. Böber in lyrischen Partien ersten Ranges und bei Repräsentation vornehmer und eleganter Charaktere besonders schön wirken würde, und erachten dieselbe unter den disponiblen Kräften für das betreffende Fach als die geeignetste Acquisitition. Vorurtheilige Bemerkungen, wie „nomen et omen“, die man mit ihrem Namen in Verbindung brachte, tragen das Gepräge der Abficht an der Stirne und richten sich selbst. — Für das bisher von Herrn Rassen vertretene Fach ist Herr Knapp von Mannheim nach einmaligem Gastspiele („Tell“) engagirt worden. Daß man sich bei diesem Engagement nicht viel besann, beweist, daß man die gute Gelegenheit nicht erst auf Chancen stellen wollte. Die betreffende Leistung war eine so glanzvolle, wie man ähnlichen nur selten begegnet; schon in einzelnen Scenen, wie zwischen „Tell“ und „Gessler“, „ich bin wieder Tell“ etc., die ein ganz eigenes, ja großartiges Colorit und Gepräge trugen, offenbarte sich das Genium. Mit Herrn Knapp werden jedenfalls unserer Oper wieder Werke als Neueneinführungen zugeführt werden, die wir bisher sehr vermischten. — Ueber das Schauspiel und Anderes in nächster Nummer.

Locales und Provinzielles.

* (Steuer-Erlaß.) Der „Reichsanzeiger“ bringt folgende Bekanntmachung: Unter Abänderung der Bekanntmachung vom 21. März d. J. wird hiermit auf Grund des Gesetzes vom 10. März d. J. betreffend den dauernden Erlaß an der Classen- und classificirten Einkommensteuer bestimmt, daß nicht für die drei Monate Januar, Februar und März 1882, sondern vielmehr für die drei Monate Juli, August und September 1881 die Monatsrate sämtlicher Stufen der Classensteuer und der fünf untersten Stufen der classificirten Einkommensteuer unerhoben bleiben. Berlin, den 24. Mai 1881. Der Finanzminister Bitter.

✓ (Schöffengericht. Sitzung vom 28. Mai.) Wegen nächstlicher Anklage werden einem Tagelöhner aus Neunkirchen, Amts Rennerob, 5 Tage Haft auferlegt. — Einen Buchhalter von hier trifft, weil er den vorgeschriebenen Nachweis von der Impfung seiner Tochter nicht erbracht hat, 1 Monat Geldstrafe eventuell 1 Tag Haft. Bei dieser Gelegenheit wollen wir nicht verkennen, darauf aufmerksam zu machen, daß die polizeiliche Aufforderung zum Impfnachweise zwei Strafandrohungen enthält, die eine für den Fall, daß, wenn auch die Impfung im vorvergangenen Jahre vollzogen, der betreffende Nachweis doch nicht binnen 14 Tagen geliefert wird, die andere für den Fall, daß nach Verwirklichung der ersten Strafe (wenn nämlich ein Impfnachweis nicht geführt werden kann, weil das Kind im abgelaufenen Jahre nicht geimpft worden) die Impfung nicht nachträglich binnen 14 Tagen vorgenommen wird. In diesem Falle kommen also zwei Strafen zum Ansatz. — Ein Tagelöhner aus Schierstein wird zu 2 Tagen Haft verurtheilt, weil er seinen noch nicht 10jährigen Sohn nicht vom Betteln abgehalten hat. — Von der Beschuldigung des Betrugs muß dagegen eine Frau aus Dogheim freigesprochen werden, da offenbar die Schuldige sich fälschlich den Namen der Angeklagten beigelegt hat. — Verurteilt werden die beiden folgenden Sachen, da in der einen der Angeklagte nicht zu ermitteln, in der zweiten derselbe erkrankt und transportunfähig ist. — Schließlich wird ein Fuhrmann aus Mosbach von der Anklage des groben Unfalls auf Grund des §. 360 ad 11 freigesprochen. Derselbe hatte an einem Tage des Februar auf der Viehrieger Chaussee durch das Knallen seiner Peitsche das Pferd eines daselbst spazierendenden Hauptmanns scheu gemacht. Zur Verurtheilung wegen groben Unfalls ist aber die Befähigung eines größeren Publikums erforderlich. — Irthümlich berichteten wir am Dienstag von der Bestrafung eines Zimmermannes aus Dogheim wegen Entwendung gefornen Holzes zu 6 Tagen Gefängnis. Dahin ging allerdings der Antrag der Königl. Staatsanwaltschaft; der Gerichtshof aber erkannte freisprechend, weil die Aussage des als Arbeiter im Forste thätig gewesenen Angeklagten, „er habe sich zu freier Verwendung der unbrauchbaren Pfähle berechtigt gehalten, weil der Förster ihm gesagt habe, wenn er fertig sei, solle er die Pfähle wegschaffen“, Glauben verdient.

* (Personal-Nachricht.) Herr Steueramts-Assistent Brambach hier ist zum Haupt-Steueramts-Assistenten ernannt und mit dem 1. Juni d. J. an das Haupt-Steueramt zu Frankfurt a. M. versetzt worden.

* (Gedenktag.) Heute sind es 100 Jahre, daß Kaiser Joseph II. von Oesterreich hier zur Cur weilte und, wie die im Besitzthum des „Grand-Hotel zum Schützenhof“ angebrachte Gedenktafel besagt, „an dieser Quelle die Werke der Natur bewunderte“. Zur Erinnerung an diesen Gedenktag veranstaltet der Hoteller Herr Durlert heute ein Festdiner.

* (Turnerisches.) Der hiesige Turnverein will sich, gleich wie verschiedene auswärtige Vereine, an dem heute zu Eltvile stattfindenden Turnfeste des Gauverbandes Süd-Nassau nicht betheiligen.

* (Curhaus. — Großes Concert und Gartenfest.) Um gelegentlich der von Berlin nach Frankfurt a. M. zur Patent- und Muster-Schutz-Ausstellung gehenden Extrazüge die Aufmerksamkeit der Theilnehmer an letzteren in erhöhtem Maße auch auf unsere Curstadt zu lenken und zum Besuche derselben anzuregen, hat die hiesige städtische Cur-Direction an den Abgangs- resp. Haltestationen der Extrazüge und in der Ausstellung selbst Programme der von ihr projectirten Veranstaltungen während der Zeit der betr. Extrazüge verbreiten lassen. Die ersten dieser Züge gehen in der Zeit vom 31. Mai bis 4. Juni und es werden aus diesem Anlasse am nächsten Mittwoch ein großes Concert unter Mitwirkung hervorragender Künstlerinnen und Künstler und nächsten Freitag das erste große Gartenfest stattfinden. Von Seiten der Besucher der Frankfurter Ausstellung dürfte ein reger Besuch dieser Festlichkeiten umso mehr zu erwarten sein, als sich die städtische Cur-Direction mit Erfolg bei der Königl. Eisenbahn-Direction dafür bewandte, daß die obigen Extrazüge Anschluß nach Wiesbaden gewinnen.

* (Submissionen.) Bei der Eröffnung der eingegangenen sieben Submissionsofferten auf Herstellung einiger eichenen Thüren und Thore für den Neubau der Gewerbeschule ergab sich folgendes Resultat: es forderten die Herren 1) Karl Romberger 1991 M. 10 Pfg., 2) Louis Sanjon und Karl Webershäuser 2255 M. 10 Pfg., 3) Friedrich Christmann und Jacob Heider 1786 M. 20 Pfg., 4) Heinrich Joseph Wiederbahn 2151 M. 60 Pfg., 5) Karl Möbus 2082 M. 70 Pfg., 6) Konrad Stein, Wilhelm Löw und Max Krah 1638 M. 80 Pfg. und 7) Heinrich Schlicht 2017 M. 30 Pfg.

* (Falsches Geld.) Auf dem Exercierplatze fanden Soldaten vorgestern im Sande beim Ausschleifen von Gräben, eingewickelt in ein Talcenstück, falsche 2-Markstücke im Betrage von 228 Mark.

* (Brand.) Gestern Vormittag fand in einem der Lagerräume des chemischen Laboratoriums Schwalbacherstraße 30 ein Brand statt, der augenscheinlich durch Selbstentzündung von Schwefelkohlenstoff entstanden ist. Erhebliche Verletzungen der in dem Raume beschäftigten Personen,

deren rasches Eingreifen in Gemeinschaft mit der Feuerwehre die Lösung des Brandes alsbald gelang, haben nicht stattgefunden.

* (Verunglückt.) Gestern Nachmittag 1½ Uhr verunglückte auf der Nass. Eisenbahn der 20 Jahre alte Tagelöhner Karl Groß von hier. Er wurde von einem Hebel, den derselbe zum Hemmen eines Waggons nöthig hatte, auf die Schienen geschleudert, der zweite Wagen ging ihm über Hals und Brust und infolge dessen trat der Tod sofort ein.

* (Förstliche Personal-Nachrichten.) Die Communal-Förster Janz zu Niederseelbach und Sauerfeld zu Bornig sind gestorben. — Zur Beschäftigung im Regierungsbezirk Wiesbaden für den Herbst sind angenommen der Anwärter zum unbeschränkten Forst-Verordnungsschein Feldwebel Stephan und die zur Classe A I verpflichteten Jäger-Gefreiten Kasten, Bröcher und Strippel. — Die Veretzung des Communal-Försters Schmidt zu Elz ist auf dessen Wunsch zurückgenommen und die Königl. Waldwärterstelle zu Lohr dem Königl. Hilfsjäger Caspari interimistisch übertragen worden.

* (Freiwillig zurückgekehrt) ist der aus der Strafanstalt zu Gernbach, wie gemeldet, entsprungen gewesene Gefangene Schuhmacher Wilhelm Tempelin. Sein Genosse Horwarth aus Ungarn, dem reiche Geldmittel zur Verfügung stehen sollen, ist angeblich nach Amerika ausgewandert. In Metz verließ letzterer den Tempelin heimlich, nachdem er ihm noch ziemlich Restgeld gegeben.

Kunst und Wissenschaft.

* (Nassauischer Kunstverein.) Neu ausgestellt: „Virginie“ von C. v. Dödenhausen in München, „Mädchenkopf“ von demselben; „Der Glanz“ von F. Zimmermann in Genf; „Aus Nordamerika“ von C. A. Sommer in Altona; „Am Bache“ von F. Grebe in Düsseldorf; „Beständliche Landschaft“ von demselben; „Aussicht mit dem Dachstein“ von Th. Judeich in Dresden, „Mühle in der Rameau“ von demselben.

* (Merkl'sche Kunstausstellung.) Neu ausgestellt: „Motiv bei Kloster Chorin in der Mark Brandenburg“ von Ed. Odel, Professor der Königl. Akademie zu Berlin; „Der Wilsang“ von van der Veer in Düsseldorf; „Portrait einer Dame von F. Kögel in Düsseldorf; „Strand an der schwedischen Küste“ von A. Nordgreen, Königl. Schwedischer Hofmaler in Düsseldorf; „Mond-Aufgang an der schwedischen Küste“ von demselben; „Mondschein“ von Ed. Lichtenfeld in München; „Blumenspende“ von D. Tschichowsky in Paris; „Rosen“ von Anna Peters in Stuttgart; „Ein Seidenpinscher“ von Weinberger in Hannover; „Ein Rattenfänger“ von demselben; „Ansicht von Berchtesgaden mit dem Waghmann“ von W. Th. Rosen in Düsseldorf; „Portrait einer Dame von M. Witting aus Dresden, z. B. hier; „Parthie aus der Schweiz“ von J. Vernardi in Düsseldorf; „Parthie aus dem Berner Oberland“ von demselben; „Auf dem Eise“ von C. G. Kallwey in Düsseldorf; „Der gefährliche Steg“ von J. Keller in München; „Der verkehrte Weg“ von demselben; sechs Aquarelle aus der Umgegend von Paris von H. Gustav Horn in Paris.

— (Reperitoir-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 6. Juni.) Dienstag den 31. Mai: „Lucia von Lammermoor“. (Lucia: Frä. Weber, a. G.) Donnerstag den 2. Juni: „Der Freischütz“. (Agathe: Frä. Pfeiffer, Kenden: Frä. Deutschmann, Eremit: Herr Lehmler, a. G.) Samstag den 4.: „Wohltätige Frauen“. Sonntag den 5.: „Krieg im Frieden“. Montag den 6. (zum Erntemale): „Carmen“. (Sämtliche Vorstellungen finden außer Abonnement statt.)

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (50. Sitzung vom 27. Mai.) Präsident v. Goltz eröffnet die Sitzung um 11¼ Uhr. Am Tische des Bundesraths: v. Bötticher und mehrere Commissare. Es wird zunächst in dritter Lesung die allgemeine Rechnung über den Reichshaushalt von 1876/77 den Anträgen der Commission gemäß genehmigt, worauf die wenigen am Bundesrathstische anwesenden Commissare den Saal verlassen. Es folgt nämlich die Fortsetzung der Verathung über die Anträge Richter, Karsten und Auserfeld betreffend die Einderleibung der Unterelbe in den Zollverein und die Aufhebung des Hauptzollamts in Hamburg resp. die Grenzbezirke betreffend. — Abg. Mosle begründet einen Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung: „In Erwägung, daß es dringend wünschenswerth sei, daß die Artikel 33 und 34 der Reichsverfassung, Einschluß der Hansestädte in die gemeinschaftliche Zollgrenze baldmöglichst zur Ausführung gelangen und in der zuverläßlichen Erwartung, daß der Herr Reichskanzler einerseits und die Senate der beiden Hansestädte andererseits Sorge tragen werden, diesen Wunsch des Reichstages so rasch zur Erledigung zu bringen, wie die in Betracht kommenden, in der geschichtlichen Entwicklung unseres Vaterlandes begründeten Verhältnisse es nur irgend gestatten.“ Er theilt zunächst mit, daß vorgestern zwischen den Bevollmächtigten Hamburgs und der Reichsregierung ein Präliminarvertrag abgeschlossen worden sei. Dieses Ereigniß könne auf die heutigen Debatten nicht ohne Einfluß bleiben. Er bestreitet die Ansicht Richter's, daß der Reichskanzler auf die Hansestädte einen Druck ausüben wolle, um sie zum Anschluß an den Zollverein zu veranlassen. Der Reichskanzler sei der einzige Schlichter der Reichsverfassung (Gelächter links) und auch der einzige Beschützer der Handelsstädte, die im Vertrauen auf den Reichskanzler besser als in der Anlehnung an die Fortschrittspartei die Interessen wahren würden. (Beifall rechts, Rufen links.) — Abg. Dr. Marquardsen empfiehlt im Interesse des Friedens, den von ihm und den Mitgliedern der nationalliberalen Partei bereits mitgetheilten gestellten Antrag. — Abg.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze ein der Neuzeit entsprechend auf das Eleganteste eingerichtetes

Friseur-Geschäft

für Herren und Damen

nebst einem Verkaufe von **Parfümerie- und Toilette-Artikeln**

22 Goldgasse 22 (nächst der Langgasse)

im Hause des Herrn Goldarbeiter **Engel**

errichtet habe.

Mit der Versicherung, dass ich durch streng reelle Handlungsweise das Vertrauen des geehrten hiesigen **P. T. Publikums** zu erwerben suche, bitte ich um geneigtes Wohlwollen und zeichne

Mit aller Hochachtung

Wilh. Sulzbach, Coiffeur,

22 Goldgasse 22.

12207

12164

Garnirte Hüte

von den einfachsten bis zu den elegantesten für **Damen und Kinder** empfehle in reichster Auswahl zu billigsten, festen Preisen.

F. Lehmann, Goldgasse 4. 164

Rohhaar-Matratzen zu 48 Mt., **Seegras-Matratzen** zu 12 Mt. und **Stroh-Matratzen** zu 6 Mt. 50 Pf. stets zu haben bei **Chr. Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstr. 37. 12093**

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. **Friedrichstraße 11. 10326**

Submission.

Die Herstellung des sog. neuen **Sahner Weges** bei Frauenstein durch **Bestücken und Beschroten** soll in öffentlicher Submission, getheilt in fünf Lose, vergeben werden.

Geeignete Unternehmer wollen ihre versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten bis zum Submissionstermine am **31. Mai** bei dem Unterzeichneten einreichen.

Die speziellen Bedingungen liegen von heute ab im **Bureau Bahnhofstraße 8** und bei Herrn Bürgermeister **Bähr** in Frauenstein zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 16. Mai 1881.

11663

Chr. Dähne, Architect.

Versteigerung.

Donnerstag den 2. Juni nächsthin Vormittags 9 1/2 Uhr werden die zu einer Holzschneiderei und Kehlleisten-Fabrik (Mainz, Gartenfeld) gehörigen **Holzvorräthe** (nußbaumene, birnbaumene und eichene Diele in allen Dimensionen) in kleinen Parthien, **Nachmittags 3 Uhr** die Transmiffion, die Dampfmaschine (6 Pferdekraft), Kessel, Kehlleisten- und Fraise-Maschinen, Birkel- und Bandsägen, sowie das aus Holz erbaute Fabrikgebäude und Comptoir nebst Einrichtung gegen Baarzahlung versteigert und wird die Versteigerung der Holzvorräthe u. am darauffolgenden Tage, den 3. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr fortgesetzt.

Die Versteigerung findet in dem Fabriklokale zu Mainz (**Gartenfeld, Kellerweg 4 1/10**) statt, woselbst vier Tage zuvor die Steigobjecte eingesehen werden können. Die Maschinen werden am 31. Mai und 1. Juni Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zur Ansicht in Betrieb gesetzt.

Mainz, den 14. Mai 1881.

Moll,

Großherzogl. Gerichtsvollzieher.

176



Eiserne Garten- & Balkon-Möbel

nach den neuesten Modellen in geschmackvoller Ausführung mit dauerhafter eleganter Lackirung, ferner Rasenmäschinen, sowie **Gartenwalzen, Gartenleuchter, Gießkannen** und **Blumengießkannen** empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Zintgraff, vorm. Fr. Knauer,
13 Neugasse 12, Wiesbaden.

10954

Blumentische, sowie Vogelkäfige

in großer Auswahl, ferner **Petroleum-Koch-Apparate** neuester Construction, mit abnehmbaren Brennern, dunstfrei brennend, empfiehlt

M. Frorath,
Friedrichstraße 35.

11772



Größte Auswahl

in 11885

Kindewagen

für Wiesbaden und Umgegend

29 Walramstraße 29,

zunächst der Emserstraße.

Reparaturen.

Ph. Lendle.

Zwei Wagenpferde, dunkelbraune Wallache, 7 und 9 Jahre alt, stehen Dogheimerstraße 33 in Wiesbaden zum Verkauf.

12117

„Teutonia“

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebens-Versicherungsbank in Leipzig,

errichtet 1852.

Versicherungs-Capitalien z. B. über **63 Millionen Mark.**

Garantie-Capitalien z. B. circa **9 Millionen Mark.**

Dividende-Vergütung ohne erhöhte Prämie und ohne Nachschußverbindlichkeit.

Dividende berechtigt (nach Prospect): Capital-Versicherungen über 3000 Mark und mehr auf den Todesfall, mit abgekürzter Versicherungszeit und auf zwei verbundene Leben (Tarif XV bis XVIII).

Dividende-Vertheilung nach Verhältniß der Summe der eingezahlten Prämien.

Folge davon: **Beständig wachsende Dividende resp. stetige Erniedrigung der Einzahlungen** nach Maßgabe des Jahresgewinnes.

Dividende für das Jahr 1879:

Versicherungen aus dem Jahre 1873:	8,16 %	der
" " " " 1863:	21,77 %	Jahres-
" " " " 1853:	35,38 %	prämie.

Zur Ausgabe von Prospecten, Ertheilung von weiterer Auskunft und **unentgeltlicher Entgegennahme von Anträgen** empfiehlt sich

W. Halberstadt, Haupt-Agent,

8403

Wiesbaden, Hellmündstraße 21a.

Berlinische

Lebensversicherungs-Gesellschaft,

gegründet 1836.

Mit Rücksicht auf den niedrigen Zinsfuß werden **alleinstehende Personen** auf die **Leibrenten-Versicherung** der anerkannt vorzüglich fundirten oben genannten Gesellschaft aufmerksam gemacht.

Prospecte gratis bei

F. Urban & Co., Langgasse 11,

10998

Haupt-Agentur für Wiesbaden.



Nach Amerika

befördert **Auswanderer** und **Reisende** über die Seehäfen **Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre** u. zu den billigsten Preisen

5520

W. Bickel, Agent in Wiesbaden,
20 Langgasse 20.

Betten mit Mechanik,

welche sich mit Sprungmatratze und completer Betteinlage in Größe einer Kommode zusammenlegen lassen; der weichen, elastischen Lage wegen sind dieselben als **Kranken- oder Fremden-Betten** besonders zu empfehlen und besitzen die Vortheile in Erhaltung der Reinlichkeit, sowie des leichten Transportes; ein solches Bett bezahlt sich in kurzer Zeit durch den Gewinn des Raumes. Dieselben empfiehlt in durchaus solider Ausführung unter Garantie von **25 Mark** an und höher **Hiegemann, Tapezирer, Neugasse 16, erste Etage, Eingang kleine Kirchgasse 1.**

12568

Alle Arten Stühle werden **billigst** geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.**

Zwei große, eichene **Tische** mit weißen Platten, ein gebr. Küchentisch und ein Küchenschrank billig zu verk. **N. E. 12583**

H. Matthes jr., Klaviermacher,
Webergasse No. 4, **Piano-Magazin,** Webergasse No. 4,
Stimmungen und Reparaturen. 8291

B. Pohl, 30 Webergasse 30,
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt. 294
Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand, Coblenz,**
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos
Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,
zu den verschiedensten Preisen. 165
Illustr. Preislisten zu Diensten.
Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

163

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

45 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Diefel etc. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolf, Rheinstraße 17 a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 5284

Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

Wiesbaden, Michelsberg 6,

empfiehlt sein Lager in goldenen und silber-
nen Herren- und Damenuhren, Regu-
latoren, Pendules, Weckern, Kuckucks-
und sonstigen Wanduhren, sowie Ketten in großer Auswahl
unter Garantie und zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und unter Garantie aus-
geführt. 5628

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Schuhwerk u. s. w. Kirchhofs-
gasse 3 bei **Fr. Brademann.** 10920

Ein Tafelklavier ist billig zu verkaufen Weber-
gasse 37 im Laden. 12462

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt etc.,
zu Wiesbaden, Kirch-
gasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut-
und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und
Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vormittags von 9 bis
12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle
Anwendung der Massage zu besonderen Stunden. 8111

Dr. Thilenius, homöop. Arzt, Sprechstunden von
3—4 Uhr Emserstraße 13. 14639

Neueste Taschen-Fahrpläne 11549
(Sommerdienst) vorrätig bei **P. Hahn, Kirchgasse 51.**

Das Neueste in

Herrn- und Damen-Stroh Hüten,
Facon's, Stutstoffen, Agraffen, Federn, Bändern,
Blumen, Spitzen etc. in größter Auswahl bei
G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.

Wieder-Verkäufer Fabrik-Preise. 8147

Ed. Bing, Hutmacher,

Marktstraße 19a, Ecke der Grabenstraße,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager in:

Filz-, Seiden-, Stoff-,
Kokhaar-, Stroh- und
Mechanik-Hüten

für Herren und Knaben
von den geringsten bis
hochfeinsten

Extra-Qualitäten.

Unverwundbar, comfor-
table, elastisch-feder-
leichte und ganz weiche
Hüte.

Brillante Ausgarnung.

Gutes Tragen.

Feste, billigste Preise. — Reelle Bedienung.

NB. Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten,
Stroh-Hut-Waschen, Färben, Faconnieren und Moderni-
siren der Cylinder wird bestens und schnellstens aus-
geführt. 12442

Mützen aller Arten,
Fest-, Jagd-, Reise-,
Fantasie- und Schul-
Mützen.

Aechte Ballon- und
achttheilige Kappen
in Taffet, Grosgrain und
Stoff.

Herren-Sonnen- und
Regenschirme von den
geringsten bis feinsten.

Halsbinden und Hosenträger.
Heberziehen von Schirmen.

Schuhwaaren,

nur gute, solide Arbeit, empfiehlt bei größter Auswahl
zu sehr billigen Preisen

Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße 13.

NB. Eine Parthie Zeng-Knopfstiefel mit Lada-
kappen bis No. 35 zum Kostenpreise. — Anfertigung
aller vorkommenden Fußbekleidung nach Maß und Repa-
raturen derselben in kürzester Zeit. — Confirmanden-
stiefel äußerst billig. 11496

Selbsterfundenes Verfahren.

Zimmer- und Corridor-Decken (Plafonds), sowie
Wände werden ohne Abtragen und Abwaschen der darauffolgenden
Farben und ohne Schmutz zu erzeugen in einigen Stunden
unter Garantie für Haltbarkeit billigst tapezirt.

Jos. Bindhardt, Tapeziter,
Mauergasse 14, Wiesbaden.

11767

Vorhänge, Teppiche, Möbelfstoffe,

neueste Dessins, reichste Auswahl, billigste Preise.

Aecht persische Teppiche, Kameeltaschen, Pinoleum.

Ludwig Ganz in Mainz,

Ecke der Ludwigstraße und Schillerplatz.

Sonntags Mittags von 1 Uhr ab geschlossen.

299

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Befel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche u.

189



Burk's Arznei-Weine,

analysirt durch Herrn Director Professor Dr. v. Fehling in Stuttgart und Herrn Dr. H. Hager in Berlin, empfohlen von Herrn Professor Dr. Esmarch, Geh. Medicinal-Rath in Kiel, Herrn Ober-Medicinal-Rath Dr. Landenberger in Stuttgart und anderen Aerzten:

Burk's Pepsin-Wein (Verdauungsflüssigkeit). In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Burk's Cacao-China-Wein ohne Eisen. In Flaschen à Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Burk's China-Malvasier ohne Eisen. In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 1.80 und Mk. 4.—

Burk's Eisen-China-Wein. In Flaschen à Mk. 1.—, Mk. 2.— und Mk. 4.50.

Mit edlen Weinen bereitete, **Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und blutbildende**, diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an Pepsin und den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein** u. s. w. und beachte die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu beziehen durch die **Apotheken**. — Vorräthig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg**, sowie in der Hauptniederlage: **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** 9636

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in der **Sonntags-Zeichenschule** hat bereits begonnen und werden neue Schüler noch bis incl. Sonntag den 12. Juni aufgenommen, doch ist es erwünscht, daß die Anmeldungen möglichst bald erfolgen.

262

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

Pompier-Corps.

Morgen Montag den 30. Mai Abends 8^{1/2} Uhr findet im „**Deutschen Hof**“ eine **Generalversammlung** mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Abhaltung eines Waldfestes;
- 3) sonstige Corps-Angelegenheiten.

Wir bitten die Mitglieder um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Für das Commando:

12378

Der 2. Hauptmann.

Sensen

12510

unter Garantie für jedes Stück, sowie
Sicheln empfiehlt

M. Frorath, Friedrichstraße 35.

Meiner Clientele zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage meine Sprechstunden geändert habe. Dieselben finden nunmehr statt:

Von 11—12 Uhr Vormittags, sowie
2—4 Nachmittags

mit Ausnahme **Sonntags**, wo ich nur von 12—1 Uhr zu sprechen bin.

Dr. med. A. Peltzer,

in Amerika approbirter homöopathischer Arzt,
Wohnung: **Friedrichstraße 25.**

Consultationen in Englisch, Französisch und Deutsch.
Wiesbaden, den 24. Mai 1881. 12351

Chemisches Laboratorium

von

Dr. Schmitt & Thormann,
Schwalbacherstrasse 30.

Untersuchungsstelle für Handelsartikel, insbesondere Nahrungs- und Genussmittel.

Mässige Preise!

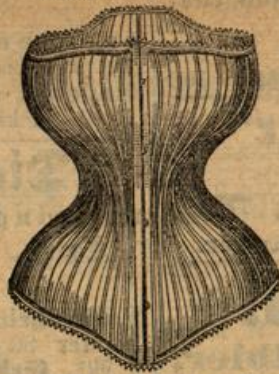
5798

Sichbörchen zu kaufen gesucht Martinsstraße 1. 11167

Wien (Fortschritts-Medaille) 1873.



Rosenthal's Corsett.



Paris 1867.



Specialität
und grösste Auswahl

preisgekrönter
Corsetts

mit und ohne Naht in den **neuesten Façons** der besten **deutschen** und **französischen** Fabrikate. — **Geradehalter** für Damen und Mädchen, **Leibbinden**, Gummi-Elastique und **Nähr-Corsetten** in allen Weiten.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

1 Katharinenpforte 1
Frankfurt a. M.

S. Winter, 37 Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse,
Wiesbaden.

NB. Das Waschen und Repariren der Corsetts wird billigst und rasch besorgt.

11607

Confection.

Geisbergstrasse 14, I.

Franziska Birnbaum,

Geisbergstrasse 14, I.

empfehlte sich im Anfertigen von **Costümes** in **eleganter** und **guter**
Arbeit zu **billigen Preisen.**

12200

Franziska Birnbaum.

Geisbergstrasse 14, I.

Für Confirmanden.

Große Auswahl in **Corsetten**, **Strümpfen**, gestickten **Unterröcken**, **Hosen** und **Taschentüchern**, **Null** für **Kleider**, **Krausen**, **Kragen** und **Manchetten**, **Barben**, **Schleifen** und **Handschuhe**, **Maiblumen-** und **Myrthen-Kränze**, **Schleiertüll**, **Hosenträger**, **Kragen-** und **Manchettenknöpfe** zu den billigsten Preisen empfiehlt

G. Bonteiller, Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 8144

Für Confirmanden

empfehle zu billigsten, festen Preisen in reichster Auswahl: **Hemden**, **Corsetten**, **Strümpfe**, **Unterröcke**, **Hosen**, **Taschentücher**, **Null** und **Batist**, **Chiffon**, **Krausen**, **Manchetten**, **Kragen**, **Binden**, **Handschuhe**, **Schleifen**, **Kränze** und **Schleier**. 164

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Hüte von 40 Bfg. an und **Kleider** von 1 Mk. an werden schon angefertigt **Dobbeimerstraße 16.** 8575

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt **50 Webergasse 50.** 4737

Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe**
empfehlte zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39. 292

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Nicht zu übersehen!

Mein **Versteigerungssaal** und **Möbelhalle** befindet sich nicht mehr **Michelsberg 22**, sondern **15 Manergasse 15**, Eingang durch's Thor. **Jacob Martini**, Auctionator. 166
Eine gebr. **Badewanne** zu verk. **Faulbrunnstr. 12.** 10329

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik.

— Tanzgeld nur 50 Pfg. — 162

Gasthaus zum „Anfer“.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

— Musikalische Unterhaltung. —

15144

Johann Zäuner.

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier,
ächtes Erlanger Lagerbier,

sowie Pilsener Lagerbier aus dem
bürgerlichen Brauhaus. 2646

Weinwirthschaft & Restauration

Neugasse 15, „Zum Mohren“, 15,

empfehlen guten Mittagstisch zu 1 Mark und billiger, in
und außer dem Hause, sowie stets reichhaltige Speisensorte zu
jeder Tageszeit, reinen Rhein- und Moselwein, sowie Flaschen-
bier. — Aufmerksame Bedienung. 11988

Zum Storchnest.

Vorzüglicher Apfelwein.

11203

Jamin.

Nassauer Bierhalle,

— Frankfurterstraße 21. —

Vorzügliches Lagerbier und feinstes Export-
Bier in Flaschen aus der Actien-Bierbrauerei
in Nassau a. d. L. empfiehlt

Otto Horz.

Verkaufsstelle bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gott-
schalk, Goldgasse 2.

NB. Das Bier aus der nassauischen Actienbierbrauerei in
Nassau ist von den Herren Prof. a. D. Dr. Fresenius und
Dr. A. Neubauer untersucht und als ein gutes, gehalt-
reiches und in jeder Beziehung normales Bier befunden
worden, ohne jede andere Bestandtheile als Hopfen, Malz und
Wasser. 10302

Bierstadter Warte.

Empfehle ein gutes Glas Bendor'sches Bier, 1/2 Liter
15 Pfg., reine Weine, sowie gute Speisen. 11597

F. Wanger.

Zur Krone (Gartenlocal) in Bierstadt.

Empfehle ein gutes Glas Wein, Apfelwein und Bier,
sowie ländliche Speisen. K. Stiehl. 10882

Vorzüglichen holländer Maikäs, Edamer

empfehlen „ „
Aug. Schmitt, Mehrgasse 25. 12149

Specialität in Bordeaux-Weinen.

Heinr. See, Adelhaidstrasse 48,

empfehlen seine

anerkannt vorzüglichen Bordeaux-Weine von
Mk. 1.20 bis Mk. 14 per Fl. incl. Glas, sowie Malaga,
Madeira, Sherry und Portwein; im Oxhoft, sowie
in kleineren Gebinden entsprechend billiger. 7901

Die Wein-Niederlage

von reingehaltenen Weinen in Flaschen bei

Aug. Schmitt, Mehrgasse 25,

empfehlen:

Laubenheimer 65 Pfg., Bodenheimer 70 Pfg., Sahn-
heimer 80 Pfg., Riersteiner 90 Pfg., Radenheimer
1 Mt., Erbacher 1 Mt. 35 Pfg., Geisenheimer 1 Mt.
65 Pfg., Hochheimer 1 Mt. 85 Pfg. Bei Abnahme von
25 Liter entsprechend billiger. 4454

Aechte Lozayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangács-
Wuzsag in der Lozay-Beghallya, in Depot von dem jetzigen
Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard
Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 43

— Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. —

Von Nachmittags 5 Uhr ab:

Frisches Bier im Glas vom Faß,

Auswahl reiner Weine und einen vorzüglichen Apfel-
wein empfiehlt

C. Seel,

12327

Ecke der Adelhaid- und Karlstraße.

Vorzügl. Flaschenbier (nicht bitter) . per Flasche 20 Pf.

bei 10 Flaschen (frei in's Haus) . " " 19 "

Erlanger Bier . " " 26 "

bei 10 Flaschen (frei in's Haus) . " " 25 "

Deutschen Rothwein, vorzügl. Dual.

ohne Glas . " " 90 "

bei 10 Flaschen (frei in's Haus) . " " 85 "

bei Wilh. Dietz, Moritzstraße 12. 10368



Lager in Eisschränken
neuester, bester Construc-
tion, Garantie für wenig
Eisverbrauch, beliebt wegen
vorzüglicher Erhaltung der Speisen
u. s. w., dauerhafte, elegante Aus-
führung, billigt bei

Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Anauer,

13 Neugasse 13, Biesbaden.

Aufträge nach auswärts werden
prompt ausgeführt. 11538

Großes Lager

aller zum Wirthschaftsbetriebe gehörenden

Glas- und Porzellan-Waaren.

Unter Zusicherung der allerbilligsten Preise empfiehlt die-
selben

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Versandt nach außen wird prompt besorgt. 12273

Saarbrücker Flurplatten, Trottoirsteine

in diversen Mustern zu billigsten Preisen auf Lager bei
351 August Koch, Mühlgasse 4.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von

Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstraße 12,
empfehlen ihr Selters- und Soda-Wasser, phosphorsäuriges
Eisenwasser, kohlensäuriges Lithionwasser, salzsaures
Wasser, ferner Limonade gaseuse und Cider-Sect
(Apfelwein-Mouffenz), sowie sämtliche übrigen künst-
liche und natürliche Mineralwasser.

Bestellungen frei ins Haus geliefert.

10974

Kronthaler

Apollinis

Brunnen, Bad Kronthal im Taunus

alkalisch salinischer Sauerling

München Genua 1880 Sydney Brüssel

Fünf goldene Medaillen u. erste Preise

als qualitativ gehaltreichstes (Chlornatrium 3,5419 auf 1000 Theile)
gesundheitsförderndes Sauerwasser von den ersten Autoritäten
durch zahlreiche Original-Atteste empfohlen.

Haupt-Depôt für Wiesbaden:

H. J. Viehoveer,

23 Marktstraße 23.

Niederlagen bei den Herren:

Franz Blank, Ecke der Bahnhof- u. Louisenstr.

G. Bücher, Wilhelmstraße 18.

A. Helfferich, Hoflieferant, Firma: A. Schirmer,
Marktplatz 10.

E. Möbus, Taunusstraße 25.

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2.

W. Simon, Burgstraße 8.

F. Strasburger, Kirchgasse 12. 10182

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Genoveva-Brunnen am Laachersee,

vorzüglichstes, natürliches Mineralwasser, doppeltkohlen-
saure Füllung:

per Flasche, $\frac{3}{4}$ Liter Inhalt, excl. Glas 20 Pf.

bei 12 Flaschen 15

12179

J. C. Bürgener.

Nieder-Selters-Wasser

Emser-Brähchen,

Weilbacher Schwefelwasser und

Ofener Bitterwasser

in stets frischer Füllung empfiehlt

11520

C. Seel, Ecke der Adelhaid- und Karlstraße.



per Pfund 5 Pfennig, bei größeren Quantitäten billiger, bei
Emil Hees, Webergasse 38. 12464

I. Qual. blane Oberpfälzer Kartoffeln fortwährend
zu beziehen bei Ph. Rücker, Adlerstraße 31. 10222

Thee

in allen Sorten

von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens, 183
Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Canton-Theegesellschaft

London — Hamburg.

11560

In dem General-Depot der Herren F. Urban
& Cie., Langgasse 11, sowie in der Niederlage des
Herrn M. Foreit, Taunusstraße 7, sind unsere, wegen
ihrer anerkannten Reinheit und ihres Wohlgeschmacks so
beliebt gewordenen Thees stets in frischer Waare auf Lager.
Packung in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Dosen, sowie in Kisten.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

43

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Gebrannter Kaffee!:

Wiesbadener Mischung (stets frisch) per Pfd. M. 1.50,
No. 13a 1.30.

Beide Sorten Kaffee sind von vorzüglichster Qualität und
erfreuen sich bereits bei dem Publikum einer außerordentlich
großen Beliebtheit, weshalb ich jeder Hausfrau obige Quali-
täten auf das Angelegentlichste empfehlen kann.

Größtes Roh-Kaffee-Lager; directer Bezug von den
Seeplätzen setzen mich in den Stand, meine Abnehmer mit
Kaffee in jeder Preislage unter Berechnung von Engros-
Preisen auf das Beste und Billigste zu bedienen.

9338

J. C. Bürgener.

Rheingauer Brod.

4 Pfd. gemischtes Brod à 56 Pf.,

4 „ garantirt reines Kornbrod à 52 Pf.

Niederlagen bei den Herren: C. Baeppler, Adel-
haidstraße 18, Ecke der Adolphstraße, Fr. Blank, Ecke der
Bahnhof- und Louisenstr., Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz,
Schlick, Kirchgasse 49, Ph. Rücker, Adlerstraße 31,
L. C. Privat, Borchstraße 16, Lemp, bei der Infanterie-
kaserne, Fr. Heim, Hellmundstraße 29a, W. Müller,
Bleichstraße 8, J. Rapp, Goldgasse 2. 4207

Frische Schellfische

à Pfund 30 Pfg. heute erwartend.

12461

Franz Blank, Bahnhofstraße.



Fisch-Handlung

Markt 12

und täglich auf dem Markt.

Frish vom Fang: **Echter Rheinfalm**, Elbfalm, Turbot,
Soles, Cablian, Schellfische, Forellen aus dem Bodensee, sowie
lebende Hechte, Karpfen, Schleien, Aale und ganz frische
Maifische empfiehlt **Krentzlin**. 12385

M. Hangen,
Taunusstraße 19, Taunusstraße 19,
 empfiehlt eine große Auswahl
Pariser Damen- und Kinder-Hüte,
 garnirt und ungarnirt, zu billigsten Preisen. 11581

Straßburger Hohllichter
 empfiehlt
 12530 **W. Jung,**
 Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee 2.

Bu spät!

(2. Forts.)

Erzählung von Eva Hartner.

„Daß gut sein, Erich!“ sagte Hans abwehrend. „Was ich noch zu erzählen hätte, ist nicht reif. Ich hoffe und warte.“

„Und sie?“

„Nun, ich denke, sie thut ein Gleiches. Bin ich erst fest angestellt, so wird die Zeit wohl nicht fern sein, in der die Vögel ihr Nest bauen. Bis dahin, Geduld!“

„Da Du nicht mehr sagen willst, mag ich Dich nicht quälen. — Hast Du uns im Restock Nachtquartier bestellt?“

„Nein, in Oberdorf im Stern. Es ist nicht am Walde, wir können dann morgen früh noch eine Foktour nach der Ruine machen, ehe Du reisen mußt. Bist Du müde?“

„Noch nicht, aber nach dem Stande des Mondes zu schließen, muß es so ungefähr zehn Uhr sein. Ich müßte diesen alten Freund meiner Kindheit denn in Paris vergessen haben.“

„Meiner unmaßgeblichen Ansicht nach müßte in Paris der Mond doch auch scheinen!“ meinte Hans.

„Unzweifelhaft hat er sein gutes astronomisches Recht dazu; aber ich weiß nicht, wie es kommt, in den drei Jahren, die ich in Paris zubachte, habe ich nie an den Mond gedacht!“

„Willst Du damit sagen, daß Du immer vor Aufgang des Mondes zu Bett gegangen bist?“

„Diese Behauptung wäre selbst für Münchhausen zu kühn! — Nein, ich fürchte, meine gute Mutter wäre nicht wenig entsetzt und beunruhigt, wenn sie wüßte, zu welchen Morgenstunden ihr Sohn noch auf war!“ — Er stützte sich in halb liegender Stellung auf den Arm, sein Blick flog über das Rheinthäl.

Der majestätische Strom rauschte in stolzer Ruhe einher. Gegenüber hob sich der Kamm der bewaldeten Höhen in scharfen Umriffen vom mond hellen Nachthimmel ab. „Es ist doch schön am Rhein!“ fuhr Erich sinnend fort, und ein weicher Zug ver schönte sein energisches Gesicht. „Immer im Tumult von Paris, im Treiben und Drängen der Geschäfte, sah es mir wie ein leiser Druck am Herzen, wie die stille, unbezwingliche Sehnsucht nach der Heimath. Sieh, welch' lichte Goldstreifen der Mond im Rhein hervorzaubert! Vielleicht schimmert er eben so in der Seine, aber ich habe es nie bemerkt, ich glaube, die Laternen brennen dort zu hell!“

„Noch ist man allerdings nicht auf den Gedanken gekommen, die Ufer des Rheins mit Gas zu erleuchten!“ sagte der Freund lächelnd. „Wer weiß, was noch geschieht? Unseren Großeltern wäre der Gedanke einer Rheinbahn kaum minder abenteuerlich vorgekommen und doch braust sie jetzt zu unseren Füßen, selbst ohne die Poesie der Ufer zu zerstören.“

„Die ist wohl unzerstörbar!“ sagte Erich. „Ich würde mich kaum wundern, wenn jetzt die Nymphen, die da unten hausen, auf dieser Wiese den nächtlichen Reigen tanzen wollten!“

Hans lachte, Beide schwiegen. Plötzlich fühlte sich Hans am Arm gefaßt.

„Da rechts!“ flüsterte Erich, „am Walde! Sieh nur, sieh!“ Der junge Mann blickte auf. Der Waldestrand lag im hellen Mondschein deutlich sichtbar vor ihnen. Eine schlanke, weiße

Gestalt stand an demselben. War sie vom Himmel gefallen, aus dem Fluß aufgestiegen, durch den Wald gekommen — die beiden jungen Männer wußten es nicht. Das Antlitz zum Monde erhoben, stand sie unbeweglich da.

„Es ist Zeit, daß wir zu Bett gehen,“ flüsterte Hans. „Unsere Nerven sind überreizt, wir sehen Hallucinationen. Spielt das geisterhafte Mondlicht seinen Spuk mit uns?“

„Ich sehe eine Mädchengestalt am Waldestrand.“

„Was siehst Du?“

„Stille doch!“ flüsterte Erich kaum hörbar. „Natürlich sehe ich ein Mädchen. Sei ruhig, rühr' Dich nicht!“

„Daß meinen Arm los!“ murzte Hans. „Ich stecke wie in einem eisernen Schraubstock. Ich werde mich schon ohne Gewalt maßregeln ruhig verhalten. Was schreitet denn da hinter dem Geiste einher? Ein Schatten?“

„Selbst Schatten!“ schalt Erich leise. „Sei still, oder der Schatten fängt an zu bellern!“

In der That war der zweite, kleinere und dunklere Schatten nunmehr deutlich als ein großer Hund zu erkennen, der mit gemessenen Schritten auf die Herrin zulam. Als er sie erreicht hatte, kam Bewegung in die lichte Gestalt. Sie wendete sich vom Walde ab und schritt langsam quer über die Wiese der Straße zu.

Die Freunde hatten vollauf Zeit, die seltsame Erscheinung zu betrachten, da sie sehr langsam ging, als wolle sie sich dem Zauber der Mondnacht ganz und voll hingeben. Der ruhige, etwas träumerische Blick der großen Augen war gerade vor sich hin gerichtet, als sei sie sicher, ganz allein zu sein.

In geringer Entfernung von den beiden jungen Männern, die im dichten Schatten der Eichenhecke geborgen waren, blieb der Hund stehen, wendete den klugen Kopf nach ihnen, schnupperte in der Luft und stieß ein leises, drohendes Knurren aus.

„Versuchte Bestie!“ sprach Erich zwischen den Zähnen.

„Halt den Mund!“ brummte Hans.

Das Mädchen hielt an und sah mit einem langen, forschenden Blick auf das Buschwerk der Hecke. Als im Dunkel derselben Alles still blieb, legte sie beruhigend die Hand auf das mächtige Löwenhaupt ihres Begleiters.

„Ruhig, Pluto!“ sagte sie. „Was regt Dich so auf, mein Hund? Schläfst da eine Katze entlang, die auf Mäusejagd geht, oder treibt ein Wiesel sein Wesen? Was geht es Dich an, Du mußt doch bei mir bleiben! Du weißt, das ist Deine Pflicht!“

Der Hund richtete sich höher auf und schüttelte den Kopf, gleich als wolle er die Herrin auf das Irrige ihrer Ansicht aufmerksam machen. Dann setzten Beide ihren Weg fort, der Hund nicht, ohne sich noch mehrere Male umzusehen und sein drohendes Knurren auszustößen.

„Wer sie auch sei, sie ist gut bewacht!“ sagte Hans, als die lichte Erscheinung ihren Blicken entschwunden war. „Ober sind wir etwa beherzt? Hat uns der alte wunderliche Vater Rhein da unten die Jüngste und Liebste seiner Töchter heraufgesendet oder haben wir sehenden Auges geträumt?“

Aber Erich hörte ihn nicht. Er war aufgesprungen und ging mit starken Schritten auf und nieder.

„Wer kann das sein?“ stieß er endlich mühsam hervor.

Hans betrachtete den Aufgeregten betroffen.

„Wer?“ sagte er mit angenommenem Gleichmuth. „Mein Gott, irgend ein Mädel aus dem Dorf, das sich bei einem Botengang über Land verspätet hat.“

„Ein Bauernmädchen — Unsinn!“ rief Erich heftig. „Ich kenne unsere heimische Art! Plump, plump vom Scheitel bis zur Zehe! Diese zarte Gestalt — ein Bauernmädchen — lächerlich!“

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Aus jarten Blumen wird das Erste zubereitet;
 Von fernern Sternen her das Zweit' uns zugeleitet;
 Das Ganze steht ihr oft in schön geschmückten Zimmern
 Hoch über Blumenpracht, hoch über Sternen schimmern.

Auflösung des Räthfels in No. 119: Der Pinzel.

Ausschreiben.

Der Gemeinderath hat beschlossen, die Lieferung von drei Regieweinen, welche der Pächter der neuen Wirthschaft auf dem Neroberg vom 1. August d. J. an zu führen verpflichtet ist, an **Weinhändler hiesiger Stadt** im Submissionswege zu vergeben. Die Bedingungen werden auf Verlangen von der Registratur der hiesigen Bürgermeisterei mitgetheilt. Die mit entsprechender Aufschrift versehenen Bewerbungen nebst Weinproben in zwei Flaschen jeder Sorte sind bis **Freitag den 10. Juni cr. Mittags 12 Uhr** an die hiesige Bürgermeisterei einzusenden. Die Probeflaschen bittet man nicht mit Namen zu versehen, sondern mit einer anderen unterscheidenden Bezeichnung, welche in der Bewerbung anzugeben ist.

Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 25. Mai 1881.

Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. Juni d. J. Nachmittags 4 Uhr soll zufolge Verfügung des Königl. Amtsgerichts I. dahier vom 18. Mai d. J. das den Gärtner Wilhelm Becker Eheleuten von hier gehörige einstöckige Wohnhaus mit Kniestock nebst einem Treibhaus und 33 Ruthen 82 Schuh oder 8 Ar 45,00 D.-Mtr. Gebäudefläche und Garten, belegen an der Platterstraße zwischen Philipp Andreas Gärtner beiderseits, taxirt 6000 M., in dem Rathhaussaale, **Marktstraße 16** dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Mai 1881. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Submission.

Die Anlieferung von **20 Stück gußeisernen Sandfängen** mit Henkelrohren und schmiedeeisernen Stabkrösten No. 1a, von **20 Stück gußeisernen Schlirkrösten** mit Henkelrohren und Deckplatten und von **20 Stück gußeisernen Schachtdeckeln** nebst Rahmen soll im Submissionswege vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 des Rathhauses Marktstraße No. 5 während der üblichen Bureaustunden zur Einsicht offen. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis zum Submissionstermine **Samstag den 4. Juni cr. Vormittags 11 Uhr** an den Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 25. Mai 1881. Der Stadt-Ingenieur. Richter.

Montag den 30. Mai Vormittags 10 Uhr findet auf dem Rehrichtlagerplatz (an der Gasfabrik zu Wiesbaden) die Versteigerung von circa 450 Karren **Rehricht** statt.

L. Müller. 12446

Unentbehrlich für feine Wäsche.

Brillant-Stärkeglanz

von Franz Coblenzer in Cöln.

Dieses ausgezeichnete neue Präparat verleiht als Zusatz zur Stärke der Wäsche einen prächtigen Glanz, elastische Steife und blendende Weiße.

In Päckchen mit Gebrauchsanweisung à 25 und 50 Pfg.

Niederlagen in Wiesbaden bei

Franz Blank.

A. Brunnenwasser.

Carl Heiser, Königl. Hoflieferant.

Ph. Renschler.

A. Schirg, Königl. Hoflieferant.

Friedrich Schleucher.

H. J. Viehöver.

Eduard Weygandt.

349

(à 151/5.)

Rechte Pfälzer blaugigige und ganz blaue Kartoffeln per Maltre (100 Kilo) **6 Mark** frei in's Haus geliefert von **Paul Steiger**, Bodenheim bei Mainz. 10231

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Aufgabe

des

Handschuh- & Cravatten-Lagers

von

12615

C. M. Heichele,

51 Langgasse 51.

51 Langgasse 51.

Zum billigen Laden,

4 Häfnergasse, empfiehlt: Häfnergasse 4,

Herrenhemden mit 3fach lein. Brust	Mt.	Mt.
in den besten Stoffen	von 3,50 bis 6,—	
Damenhemden, extra groß und weit	" 2,— " 4,—	
Kinderhemden in allen Größen	" —,50 an,	
Confirmandenhemden	" 1,80 bis 3,—	
Kragen und Manschetten, neuestes		
Facon	" —,30 " —,70	
Halbsbinden, große Auswahl (anerkannt gut und billig)	" —,20 " 1,—	
Strümpfe, patent gestrickt	" —,25 " 1,—	
Corsetten mit Büffelblanchetten, roth und grau gestreift	" 2,— " 5,—	
En-tout-cas	" 1,80 " 6,—	
Herren-Sonnenschirme, uni blau	" 2,— " 3,50	
do. do. doppelfarbig	" 2,— " 12,—	
Regenschirme	" —,80	
Kinder-Sonnenschirme	" —,25 " —,50	
Taschentücher	" —,50 " 2,—	
Hosenträger	" 1,50 " 2,50	
Oxford-Hemden für Arbeiter	" 1,50 " 2,50	

Zum billigen Laden,

4 Häfnergasse 4.

12620



Zimmer-Douchen

mit Hebelbewegung oder mit doppeltwirkendem Pumpmechanismus.

Badeöfen mit und ohne Bannen.

Badewannen für Kinder und Erwachsene.

Sitz- und Fuss-Badewannen, Bidets etc. in solider Ausführung und großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Anner,

10953 13 Neugasse 13, Wiesbaden.

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **A. F. Lammert,**

Sattler, Mehrgasse 37,

6148

Theater- und Tageszschinken, d. ff. Puder

empfiehlt **Chrl. Strecker**, Mitglied des Hoftheaters,
9 Häfnergasse 9.

Im ehemaligen Bad Johannisberg stehen mehrere

Sprungrahmen

zum Verkauf. (H. 61324.) 330

Guten Mittagstisch

in und außer dem Hause zu 60 Pfg. und höher empfiehlt
12631 **Mondel, Wehger**, Grabenstraße 34.

Guter Mittagstisch 40 Pfg., **Abendessen** 25 Pfg.,
Logis 30 Pfg., **Kost** und **Logis** 1 Mk. 25 Pfg. bei
12526 **Joh. Esser**, Schulgasse 4.

Billig zu verkaufen: Ein gut erhaltenes **Pianino** (von
Bliese) und ein fast neuer **Gartentisch**. Näheres **Weil-**
straße 18 im 2. Stock. 12630

Eine **Colonialwaaren-Laden-Einrichtung** in **Eichen-**
holz, bereits neu, billig zu verkaufen. Näb. Expedition. 4964

Das **Frottiren** und **Austreichen** der **Fußböden** wird
schön und billig besorgt. Näb. Langgasse 30, Hinterhaus. 11075

Feldstraße 18 bei **A. Hahn** ist eine **leichte Feder-**
rolle mit **Patentachse** zu verkaufen. 7257

Beim **Abbruch** des sogen. **Zimmermann's**
Schloßchen an der **Rosenstraße** ist eine große
Parthie Bau- und Brennholz und **sonstige**
Gegenstände aus der **Hand** zu verkaufen. 12529

Es sind täglich einige **Schoppen gute Ziegenmilch** ab-
zugeben. Näb. in der Expedition d. Bl. 12618

Ein **Stamm China-Fühner** ist zu verkaufen
Eckstraße 4. 12609

Ein gr. **Vogelkäfig** 5 Mk., ein **Sommerüberzieher**
5 Mk. zu verkaufen **Häfnergasse 9** im **Cigarrenladen**. 9148

Notizen.

Morgen Montag den 30. Mai, Vormittags 8 Uhr:
Versteigerung der diesjährigen **Klee-Erbsenz** an den **Bahnbojungen** zc.
der **Hessischen Ludwigsbahn**. Der **Anfang** wird von der **Reumühle**
gemacht. (S. Tagbl. 123.)

Vormittags 9½ Uhr:
Versteigerung von **Herrn- und Knaben-Anzügen** zc., in dem Versteige-
rungsloale **Schwalbacherstraße 43**. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von circa 450 **Karren Kehricht**, auf dem **Kehrichtlagerplatz**
an der hiesigen **Gasfabrik**. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von 234 **Karren Haus- und 102 Karren Straßenkehricht** zc.,
auf dem **Kehrichtlagerplatz** hinter der **Gasfabrik**. (S. Tagbl. 123.)

Termin zur Einreichung von **Submissionsofferten** auf die Ausführung von
Rinnenpflasterungen in dem **Orte Bierstadt**, bei dem **Herrn Bürger-**
meister Seulberger dortselbst. (S. Tagbl. 121.)

Unterricht.

Eine **Engländerin**, die **Grammatik- und Conver-**
sationsstunden erteilt, wird gesucht. Off. mit **Preisangabe**
unter **R. B. 88** an die Expedition d. Bl. erbeten. 12624

Ein **Stud. phil.** wünscht eine **Hauslehrerstelle** anzunehmen,
event. **Nachhilfe-Unterricht** zu erteilen. Gef. **Offerten** unter
P. S. 1857 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12647

Gründlichen Klöten-Unterricht erteilt **A. Richter**,
Mitglied der **städt. Cirkelpelle**, **Röbersstraße 23**. 4170

Eine **Dame**, als **Handarbeitslehrerin** staatlich geprüft,
erteilt **Privatstunden** in und außer dem Hause. Näheres
in der **Frauenarbeitschule Schützenhoffstraße 3**. 12153

Eine **Dame** erteilt **gründlichen Mal- und Zeichenunter-**
richt. Beste **Referenzen**. Näb. **Weilstraße 18**, **Bel-Etage**. 7883

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Für ein braves Mädchen vom Lande, in allen häuslichen
Arbeiten (auch im Bügeln) erfahren, wird eine Stelle als
Haus- od. Zimmermädchen gesucht. **N. Feldstraße 8**, 1 St. 12525

Für ein geb. Mädchen aus auswärtiger, guter Familie,
evang., welches eine Industrieschule besuchte und im Haus-
wesen, Kleider- und Putzmachen, Nähen und Bügeln bewandert
ist, wird geeignete Stelle gesucht. Näheres auf gefällige An-
fragen in der Expedition d. Bl. 12552

Ein erfahrenes, zuverlässiges Kindermädchen mit feinsten
Zeugnissen und Referenzen, welches mehrere Jahre in einem
großen Herrschaftshause war, sucht Stellung, am liebsten zu
einem kleinen Kinde oder zur Pflege einer kränklichen Dame.
Offerten sub **H. A. 26** befördert die Exped. d. Bl. 12597

Ein junges Mädchen aus guter Familie, hier fremd, welches
sich allen häusl. Arbeiten unterzieht, sucht Stelle zur weiteren
Ausbild., am liebsten in einer Familie. Näb. **Paulinenstift**. 12614

Ein junges Mädchen, welches nähen kann und alle Haus-
arbeiten versteht, sucht Stelle. Näb. im **Paulinenstift**. 12614

Eine gut empfohlene **Bonne** mit langjährigen Zeugnissen
sucht Stelle durch **Herrmann**, **Marktstraße 29**. 8625

Stellensuchende jeden Berufes placirt
und empfiehlt stets das **Bureau Germania**
in **Dresden**. 8229

Ein gew. Mädchen vom Lande mit 3jährigem Zeugnisse
sucht Stelle für alle Arbeiten. Näb. **Marktstraße 29**. 8625

Ein junger Kaufmann aus anständiger Familie sucht sofort
irgend welche Beschäftigung. Offerten unter **M. G. 25** an die
Expedition d. Bl. erbeten. 12621

Personen, die gesucht werden:

Kleidermacherin, eine durchaus geübte, gesucht von
S. Eichelsheim-Str., **Langg. 39**.

Durchaus geübte **Tailen-Arbeiterinnen** werden gegen
hohes **Salair** dauernd sofort zu engagiren gesucht **Langgasse**
No. 50, erste Etage. 12572

Wleichstraße 15a wird Jemand zum **Bedtragen** gesucht. 12562

Ein geübtes, gutempfohlenes Kindermädchen, in Hausarbeit
erfahren, wird gesucht **Spiegelgasse 2**, 1 Etage hoch. Eintritt
gleich oder binnen 14 Tagen. 12565

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit gesucht
Friedrichstraße 34, Parterre. 12503

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Haus-
arbeit versteht, wird auf 1. Juni gesucht. Näb. **Neugasse 1**,
1 Treppe hoch. 12498

Ein braves, zuverlässiges Kindermädchen wird sofort gesucht
Dothheimerstraße 32. Zu melden daselbst Sonntag Abend resp.
Montag Morgen. 12507

Eine erfahrene, gut empfohlene Person wird zur Pflege
eines 8 Monate alten Kindes gef. Kirchg. 17 im Laden. 12645

Gesucht 1 solides Mädchen zu einer einzelnen Dame,
1 deutsche **Bonne** zu zwei größeren Kindern (35—40 Mark
Lohn per Monat), 2 **Restaurationsköchinnen**, 1 **Raffeelechin**,
bürgerliche Köchinnen, 2—3 **Kellnerinnen**, 2 feine **Stuben-**
mädchen, Mädchen für allein, 1 **Kindermädchen** und 2 starke
Küchenmädchen (18—20 Mark Lohn per Monat) durch **Herr-**
mann's Placirungs-Bureau, **Marktstraße 29**. 8747

Ein braves Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat,
gesucht **Louisenplatz 2**. 12629

Ein braves Mädchen für Kinder und Hausarbeit gesucht
Häfnergasse 9. 9125

Gesucht.

Ein Junge mit guten Schulkennntnissen wird in die Lehre
gesucht. **G. Bonteiller**, **Marktstraße 13**. 11852

Schuhmacher-Lehrling gesucht Michelsberg 8. 10917
Ein fleißiger Mann, der in Gartenarbeiten bewandert ist,
kann sich melden Viebricherstraße 17. 12497
Ein gewandter **Kellner** gesucht Marktplatz 11. 12504
Schreinergehilfen gesucht Mühlgasse 9. 12545

Uhrmacher-Lehrling.

Einem jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen suche
als Lehrling. Carl Rommershausen, Uhrmacher. 12549
Einem kräftigen **Lehrjungen** sucht C. Roth,
Steinhauer, Rheinstraße 43. 11064
Ein angehender Commis mit bescheidenen Ansprüchen, sowie
ein Lehrling für eine Weinhandlung für sofort gesucht. Näh.
in der Expedition d. Bl. 12608
Hausknecht gesucht. Ernst Koeple. 12628
Zur Führung einer Locomobile auf dem Fort Petersberg
wird ein **gepr. Maschinenführer** gesucht. Näheres bei
Riesebeck, Dogheimerstraße 33, Bel-Etage. 12623
Ein **Junge** wird in die Lehre gesucht bei **Sattler Embs**
in Sonnenberg. 12622

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 6 bis 8 geräumigen
Zimmern für ein ruhiges Geschäft. Off.
Offerten mit genauer **Preisangabe** wolle man unter M. O. 66
in der Expedition d. Bl. niederlegen. 12431
Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche u., möglichst
unweit der Eisenbahn, per 1. Juli gesucht. Offerten unter
W. 500 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12611

Gesucht auf gleich von einer alleinstehenden Frau eine
Parterre-Wohnung in der Dogheimerstraße;
es kann auch Seitenbau oder Hinterhaus sein. Offerten mit
Preisangabe unter H. P. 3 an die Exped. d. Bl. erb. 12605

Angebote:

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung auf
1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten. 8552
Adolphsallee 12 ist eine elegante Wohnung von 8 großen
Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. October zu ver-
mieten. Näheres Parterre. 12388
Bahnhofstraße zum 1. Juni in der Bel-Etage ein Salon
mit 2 Zimmern möblirt zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße
No. 14 im Frisir- und Barbier-Salon. 12232
Viebricher Chaussee 13 elegante Bel-Etage sammt Front-
spitze, Garten, Balkon Abreise halber billig zu verm. 12051
Dambachthal 2 ist ein schönes, gesundes, möblirtes Zimmer
an einen soliden Herrn zu vermieten. 12617
Elisabethenstraße 13, Parterre, sind mehrere schön
möblirte Zimmer zu vermieten. 12639
Elisabethenstraße 21 ist eine möblirte Wohnung mit
Balkon mit oder ohne Küche zu vermieten. 12626
Feldstraße 10 ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 12055
Frankenstraße 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798
Friedrichstraße 5 ein möblirtes Zimmer zu verm. 11763
Geisbergstraße 5 elegant möblirte Wohnungen event. mit
Küche zu vermieten. 11297

Helenenstraße 30

ist ein freundlich möblirtes Zimmer sofort zu verm.
Hermannstraße 4, 2 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung,
bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und
Keller, zum Preise von 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei
S. Koch daselbst. 9808
Kapellenstrasse 37a möblirte Villa zu verm. 10508
Kirchgasse 40 Bel-Etage und 2. Stock, be-
stehend je aus 4 Zimmern
und Küche, per 1. Juli zu vermieten. Näheres
bei Jacob Ditt. 12229

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer, Mansarden und Zubehör, Balkon und Garten-
benutzung, eleg. möblirt od. auch unmöblirt, zu verm. 10670
Louisenstraße 43, 1 Stiege, 2 möbl. Zimmer zu verm. 9202
Mainzerstrasse 24 möblirtes Landhaus zu Anfang
Juni bis October zu vermieten. 11220
Morißstraße 6, eine Treppe links, zwei gut möblirte
Zimmer zu vermieten. 12215

Neroßstraße 31, Parterre,

ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 11264
Nicolaßstraße 8 möblirte Etage mit Küche oder Pension
auf 2. Juni billig zu vermieten. 12501
Nicolaßstraße 17, Frontspitze, ist ein möblirtes Zimmer
zu vermieten. 12439

Rheinstrasse 19 möblirte Wohnung und Zimmer
mit oder ohne Pension zu verm. 8405

Wellrißstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 5307

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u.,
ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu
verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstraße 8. 11395
Zu vermieten in **schönster, gesunder Lage** eleg. möbl.
Zimmer mit Balkon Herrngartenstraße 14, I. 11925

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 9. 12009
Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 23, 2. St. 11672

Nähe beim Kochbrunnen 2 schön möblirte Zimmer
zu vermieten. Näh. Exped. 12434

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
Kirchgasse 9, 1 Stiege hoch rechts. 11547

Eine elegant möblirte Bel-Etage

in der Nähe des Kochbrunnens, bestehend aus Salon,
Speisezimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, Küche, voll-
ständig bis in's Kleinste comfortabel eingerichtet,
ist Umstände halber für die Sommermonate zu einem
mäßigen Preise zu vermieten. Näheres bei **Carl**
Elchelsheim, Helenenstraße 28. 9848

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit 2 Betten an zwei anst.
Leute zu verm. Helenenstraße 18, Mittelb., 1 St. h. 12371
Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten
bei Bornheimer, Marktstraße 12. 12532

In der nächsten Umgebung des Curhauses sind von Ende
Juni bis Ende Juli oder Mitte August vier elegant
möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 11917

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 23. 8823
Eine freundliche Mansarde auf gleich zu vermieten bei

S. Gertenheyer, Neugasse 5. 12640

Eine Herrschafts-Wohnung, Bel-Etage, von 7 Zimmern und
Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Adel-
heidstraße 22, Parterre. 12633

Ein Zimmer ist für 9 Mark zu vermieten Schwalbacher-
straße 3, Frontspitze. 8058

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 ist der größere Laden mit oder ohne Woh-
nung, sowie das Entresol als Ladenlocal mit Wohnung
per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei Jacob Ditt. 9795

Mein Laden nebst Wohnung

Kirchgasse 47 ist auf 1. October d. Js. anderweitig zu
vermieten. E. Günther. 12632

Neroßstraße 16 ist eine Werkstätte zu vermieten. 12260

Lager in Fensterglas, weiß und farbig, Spiegelglas, belegt und unbelegt.
10924 M. Offenstadt, 9 Bleichstraße 9.



Niederlage bei den Herren: A. Cratz, Langgasse 29, F. Strasburger, Kirchgasse 12, Wilh. Simon, gr. Burgstraße 8, A. Schirg, Schillerplatz 2, Theodor Rumpf, Webergasse 40, und Friedrich Keil in Dieblich. 7223

Grabgeländer
von Schmiedeisen und Guß werden billigt angefertigt bei
6559 Chr. Pimper, Nicolaßstraße 17.

Den Herren Landwirthen
bringe meine neu construirten Pflaspumpen hiermit wieder in empfehlende Erinnerung.
2724 Gg. Kissel, Römerberg 16.



Englische Patent-Jauche-Pumpen,
einfachste und beste Construction,
liefert fertig montirt zu den billigsten Preisen
Louis Zintgraff,
vorm. Fr. Knauer,
13 Rengasse 13,
Wiesbaden.
11333

Borde, Diele, Latten, Sparren
in 10', 12' und 16' hübscher Waare — Verschaal-Latten, zöllige lantige Latten und Tücherrohre — Eichen- und Buchen-Diele — Rosen- und Baumstämme empfiehlt
7173 Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Saartohlen, sowohl in ganzen Waggonen als in einzelnen Fuhren, zu ermäßigten Preisen bei
August Koch, Mühlgasse 4. 352

Kohlen
stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 Otto Laux, Alexandersstraße 10.

Abolphstraße 12 ist eine eiserne Wendeltreppe von 2,40 M. Durchm., 6 M. Höhe, 33 Tritt, billig zu verkaufen. 12441

Damen finden in einem Sandhause bei einer Heb-
amme discrete Aufnahme. Offerten unter
No. 365 postlagernd Hauptpost Wiesbaden. 10983

Damen jeden Standes finden unter strengster
Verschwiegenheit freundliche Aufnahme bei B.
A. Voos Wwe., Hebamme, Johannisstraße
No. 2 in Mainz. (D. F. 10816.) 94

Ueber die P. Kniefel'sche Haar-Tinctur. 327c

Allen Personen, welche am Ausfallen des Haupthaars, sowie Haarmangel leiden, können wir nur wiederholt und dringend anrathen, von der obigen Tinctur, als das zweifellos beste, wo nicht einzige, wirklich reelle Mittel dagegen, Gebrauch zu machen. Die Tinctur ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 M. in Wiesbaden nur ächt bei E. Gallien & Co., Rengasse 16.

G. CALLET & Co's (Nyon bei Genf)

THEERSCHWEFEL-SEIFE,

bewährtes Mittel gegen Frostscheiden, Flechten, Hitzpocken, Sommersprossen, Finnen, Gesichts-, Haar-, Bart-Schnuppen und Krusten,

Hautausschläge überhaupt.

Diese, von vielen Sanitätsräthen und Aerzten empfohlene Medicinal- und Toilettenseife, **bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen**, vertreibt alle Haarunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen (H-I-X.) 330

frischen, blendendweissen Teint.

80 Pfg. d. St. von 100 Gr. in gelber Enveloppe bei H. J. Viehove, Droguenhandlung, und Möbus, Droguenhandlung, in Wiesbaden, sowie bei Apotheker Scherer in Hofheim und Flörsheim.



7525

Garten-Möbel

in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen
empfehlen

Gebrüder Wollweber,
32 Langgasse 32.

„Pennsylvania“,

beste Hand-Maschinenmäher,

empfehlen

12107

Bimler & Jung,
9 Langgasse 9.

Drahtgewebe zu Fliegenschränken u.,
verzinktes Drahtgeflecht in verschiedenen
Maschenweiten

empfehlen

11771

M. Frorath,
Friedrichstraße 35.

Eine neue Violine nebst Kasten für einen jungen Anfänger ist preiswürdig zu verk. Näh. Marktstraße 3, II. 12610

Ein zweithüriger Küchenschrank ist billig zu verkaufen
Helmundstraße 13, St. 3. St. 12619

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Sonntag den 29. Mai findet zu **Eltsville** das **Gauturnfest** statt. Die Abfahrt erfolgt 10 Uhr 50 Min. mit der Rheinbahn. Versammlung und Abmarsch mit der Vereinsfahne präcis 10 Uhr vom Vereinslokal „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse. Wir ersuchen unsere Mitglieder, sich recht zahlreich in Turnkleidung zu betheiligen.

282

Der Vorstand.

Bither-Club.

Heute Sonntag den 29. Mai Abends 8 Uhr findet unsere

II. Abend-Unterhaltung mit Ball

im

„Saalbau Schirmer“

statt. Wir laden unsere Mitglieder, sowie Freunde des Bitherspiels höflichst ein.

Eintrittskarten sind bei unserem Präsidenten, Herrn **A. Bauer**, Grabenstraße 1, und bei Herrn **Gilberg**, Langgasse 5, zu haben.

12553

Der Vorstand.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Donnerstag den 2. Juni Abends 8 1/2 Uhr findet im Lokal des Herrn **Reinemer**, Langgasse 22, **Aufnahme von Mitgliedern** statt.

191

Der Vorstand.

Hühneraugen.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er sich auf seiner Durchreise nach Bad Ems nur noch bis **1. Juni** hier aufhalten wird. Zugleich mache ich das hochverehrte Publikum darauf aufmerksam, daß ich von heute an die Operationen

zu ganz billigen Preisen

ausführen werde. Für vollständige Entfernung wird garantiert.

J. Palinski, Hühneraugen-Operateur,

12404

Hotel zum „Etern“.

Hühneraugen

werden auf schmerz- und gefahrlosem Wege sicher entfernt durch das rühmlichst bekannte: „Wer hat Hühneraugen?“ **Alleinverkauf** für Wiesbaden à Dose 1 Mk. nur bei

12499

G. A. Schroeder, große Burgstraße 7.

Rheinbäder in Biebrich.

Den geehrten Bewohnern Wiesbadens und Umgegend diene zur Nachricht, daß ich meine **kalten und warmen Rheinbäder** wieder **eröffnet** habe.

Schwimm-Unterricht für Damen und Herren wird mit der größten Sorgfalt und Aufmerksamkeit gründlich erteilt.

Hochachtungsvoll **Louis Stumb.**

Wasserwärme: 16 1/2.

12606

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.

Bestellungen können bei Frau **Reugebauer**, geb. **Löffler**, **Michelsberg 28**, gemacht werden.

263

Heinr. Ludw. Poppenburg, Fleisch = Waaren = Fabrik in Rheda (Westfalen),

offerirt **prima westfälische Schinken**, Rundschnitt zu **Mk. 1,85**, Längschnitt **Mk. 1,75**, Röllschinken **Mk. 2,15**, Cervelatwurst in Fettdarm **Mk. 2,55**, in Rindsbarm **Mk. 2,45**, Schinkenwurst **Mk. 2,5**, Tafelwürstchen **Mk. 1,75**, Mettwurst **Mk. 1,65** per Kilo unter Nachnahme. (à 27/5) 338

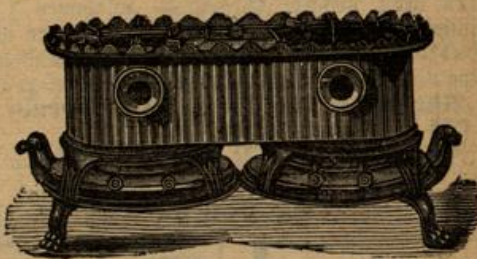


Täglich frische Sendung **Tafel- und Suppentrebse**, empfiehlt **Krentzlin**, **Fischhandlung, 12 Markt 12.**

Krebse.

Petroleum-Koch-Apparate,

Petroleum-
Koch-Apparate,



Gas-
Koch-Apparate,

neuester und bester Construction, mit Messing-, Blech- und Emaille-Bassins, gefahr- und dunstfrei; ferner die sich als **vorzüglich** bewährenden

Gas-Öl-Koch-Apparate,

ohne Docht brennend, dunst- und gefahrlos, mit welchen, bei eminenter und billigster Heizkraft, die höchst erreichbare Reinlichkeit verbunden ist, empfiehlt billigt

Louis Zintgraff, vorm. **Fr. Knauer**, **13 Neugasse 13.**

12122

7587

Naturalien,

Schmetterlinge, Käfer, Muscheln, Corallen etc.,

Aquarien und Terrarien,

lebende Thiere,

Vögel und Vogelfutter, Cigarren

bei

Wilh. Birk, Neugasse 15.

Zur gefälligen Beachtung!

Hochstraße 5 wird fortwährend **Wäsche** zum Waschen und Bügeln angenommen: Herrn-Hemden à 16 Pfg., Damen-Hemden à 8 Pfg., Bett- und Tischtücher à 10 Pfg., Handtücher und Servietten à 4 Pfg., Kragen und Manschetten à 5 Pfg.

Mit der Zusicherung, daß Alles schön gebleicht und gut besorgt wird, zeichnet

Hochachtungsvoll **Karoline Wind.**

Bestellungen durch Postkarten erbeten.

9664

Feuerfestes Ritten von Glas-, Porzellan- und Marmor-Waaren etc., Durchbohren und Verniethen derselben, sowie auch Verpackung und Transport zerbrechlicher Gegenstände unter Garantie durch **J. P. Hastert**, Nerostraße 23. 11568

Une jeune femme se recommande pour coiffer les Dames, S'adresser Häfnergasse 4, Magasin à droite. 11531

Maler-, Tüncher- und Anstreicher-Arbeiten, sowie das Lackiren von Möbel in und außer dem Hause wird billig und schnell besorgt von S. Frensch, Mainzerstraße 40. 12432

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Draußenstraße 23. 7851
Villa Kapellenstraße 37a zu verkaufen. 10751

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 997

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. **Adelhaidsstraße 33 in Wiesbaden**. 2021

Prachtvolle Villen.

mit großen Gärten, nahe dem Turhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 2011

Prächtige
Besitzung,

Wiesbaden-
Biebrich,

Eigenthum des Königl. Preuß. Kammerfängers Herrn Niemann, zu sehr preiswürdigem Verkaufe bevollmächtigt. 12460

Die „Villa Daheim“, Martinstrasse 2, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Preis 52,000 Mk. 11440

Villa zum Alleinbewohnen. C. H. Schmittus.

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 2022
Villa am Rhein.

In schönster Gegend am Rhein ist eine Villa mit schönem, angelegtem Garten für 27,000 Mark zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 12625

Zu verkaufen drei Bauplätze an der Kapellenstraße hier. Näheres in dem Baubureau von **Euler & Koppen**, Friedrichstraße 38. 2025

Ein schön gelegener **Bauplatz** in den Curanlagen ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11541

Es wird eine **Bäckerei** in Mitte der Stadt Wiesbaden gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre A. B. 70 postlagernd Bonn zu richten. 12593

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**, Grabenstraße 24. 15345

Von einem pünktlichen Rinszahler werden durch Citirung einer Nachhypothek von **11,150 Mark 7—8000 Mark** zu leihen gesucht. Offerten beliebe man unter W. Z. 40 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 12523

39,000 Mark und 16,000—18,000 Mark sind auf erste Hypothek ohne Makler auszuleihen. Näh. Exp. 12096

30. Mai.



Ein donnerndes Hoch soll fahren aus der „Stadt Frankfurt“ auf den Kranzplatz zu dem schönen **Philipp und Lenchen zum Geburtstage des Grollenkopfs**. 8100

Verspätet! Ein donnerndes Hoch soll fahren zur Hellmundstraße 13 der Fräulein **Aug.** zum gefrigen Wiegenfeste. 12612

Eine gel. Frau f. ein Kind mitzufüllen. R. Roderstr. 19. 8909

Der Verschönerungsverein läßt auf dem Terrain an der Bierstadter Warte eine Schuhhalle erbauen, welche nach dem aufgestellten Bauplan einen Kostenanwand von beiläufig 7000 Mk. veranlassen wird. Da dem genannten Verein augenblicklich nur etwa die Hälfte gedachten Betrages zur Verfügung steht, so hat derselbe beschlossen, von seinen Mitgliedern Extrabeiträge zur Bekreitung der durch den vorhandenen Fonds nicht gedeckten Baukosten zu erheben.

Bis jetzt sind an solchen außerordentlichen Beiträgen eingegangen: Von den Herren Rentner Adam Schmitt 25 Mk., Rentner Fr. Wilt, Kästner 5 Mk., Major von Reichenau 50 Mk., Stadtrath Karl Habel 5 Mk., Rentner Wahl 3 Mk., Präsident von Hemser 25 Mk., Bernhard Jacob 10 Mk., Zimmermeister Müller (Elisabethenstraße) 10 Mk., Bau- rath Jais 10 Mk., Justizrath von Ed 10 Mk., Rentner Securius 20 Mk., Gastwirth Wilt, Jais 10 Mk., Dr. Bodemer 3 Mk., Revisionsrath Gärtn- 10 Mk., Rentner C. Tölke 20 Mk., Bauminpector Bertram 10 Mk., Adolph Roth 15 Mk., A. Herber 5 Mk., Eduard Kall 3 Mk., Obergerichtsanwalt Dr. Siebert 10 Mk., Regierungsrath von Reichenau 10 Mk., Obermedicinal- rath Dr. Reuter 5 Mk., Thierarzt Frey 10 Mk., A. Boltmann 5 Mk., Commerzienrath Simons 10 Mk., J. Bachmeier 10 Mk., Wilt, Vogel 20 Mk., A. Götz 20 Mk., F. Kalle 10 Mk., C. Cramer 10 Mk., L. Kalt- brenner 5 Mk.

Mit dem herzlichsten Dank für diese Gaben verbinden wir die Anzeige, daß die Vorstandsmitglieder des unterzeichneten Vereins sowie die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Empfangnahme weiterer Beiträge gerne bereit sind. Wiesbaden, den 27. Mai 1881.

Der Vorstand des Verschönerungsvereins.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. Mai.

Geboren: Am 21. Mai, dem Schreinergehilfen Karl Mos e. S. — Am 26. Mai, e. unehel. T., N. Helene Louise. — Am 22. Mai, e. unehel. S., N. Karl Richard August. — Am 25. Mai, dem Kürschner Adam Hilberg e. S. — Am 23. Mai, dem Schlossergehilfen Friedrich Wilhelm Dörr e. S.

Aufgeboren: Der Kunstgärtner Emil Joseph Becker, wohnh. dahier, früher zu Bodenheim wohnh., und Henriette Sophie Wilhelmine Förster von Hanau, wohnh. daselbst, früher zu Amsterdam wohnh. — Der Wäcker Karl Friedrich Gräter von Strinzmargaretha, N. Wehen, wohnh. dahier, früher zu Strinzmargaretha wohnh., und Caroline Braß von Breitscheidt, Kreis St. Goar, wohnh. dahier, früher zu Breitscheidt wohnh.

Gestorben: Am 25. Mai, der Rentner Albert Wilhelm Bischoff, alt 69 J. 4 M. 17 T. — Am 25. Mai, Alfred Christian Karl, S. des II. Concertmeisters der kgl. Hofkapelle Ludwig Schotte, alt 1 J. 1 M. 20 T. — Am 25. Mai, Jacob Jan, S. des Abgeordneten Hendrik Abraham Cornelis de la Bassécour Caan von Haag im Königreich der Niederlande, alt 9 J. 4 M. 21 T. — Am 25. Mai, Emil August Ludwig, S. des Königl. Güterverwalters Adolph Benzel, alt 1 T. — Am 26. Mai, Heinrich Karl Emil, S. des Steinbauers Wilhelm Moos, alt 5 M. 6 T. — Am 26. Mai, Susanne, Zwillingstochter des Tagelöhners Jacob Böcker, alt 1 J. 2 M. 3 T. — Am 26. Mai, Anton, unehel., alt 19 T. — Am 26. Mai, der unehel. Kutcher Jacob Seifert von Dieblich-Mosbach, alt 20 J. 1 M. 16 T. Königl. Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dieblich-Mosbach. Geboren: Am 18. Mai, dem Bahnwärter Wilt, Freitag e. S. — Am 20. Mai, dem Schreinermeister Karl Schipp e. S. — Am 23. Mai, dem Schreiner Georg Stemmler e. T. — Am 23. Mai, dem Tagelöhner Friedwald Hupp e. T. — Aufgeboren: Der Feldwebel im Preussischen Infanterie-Regiment No. 132 Franz Ferdinand Böhmert von Geleke, Kreis St. Goar, wohnh. zu Glad, und Anna Catharine Salheiter von hier, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Anton Neffert von Niederlaunheim in Rheinhessen, wohnh. dahier, und Marie Theuerlauf von Nieder-Ingelheim in Rheinhessen, wohnh. dahier. — Der Hülfsbahnwärter Friedrich Martin Seifert von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Catharine Schall von Sulzbach, N. Höchst, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 22. Mai, Johann August, S. des Schuhmachers Karl Gruber, alt 8 T. — Am 24. Mai, August Ludwig, S. des Schlossers Friedrich Heuser, alt 3 J.

Schierstein. Geboren: Am 14. Mai, dem Schuhmacher Joseph Anton Horne e. S., N. Heinrich Friedrich. — Am 18. Mai, dem Tagelöhner Wilhelm Neuz e. S., N. Friedrich. — Am 19. Mai, dem Maurer Fritz Stroh e. S., N. Karl. — Am 23. Mai, dem Maurer Bernhard

Johann Baldschmidt e. S., N. Peter. — Aufgehoben: Am 20. Mai, der Schreiber Ludwig Martin Steinheimer zu Schierstein, wohnh. daselbst, und Katharine Auguste Birl von Schierstein, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 15. Mai, Wilhelmine Elisabeth Dorothea, geb. Wehling, Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Zehner, alt 37 J. 7 M. 10 T.

Sonnenberg und Rumbach. Geboren: Am 16. Mai, dem Tagelöhner Philipp Trebbach zu Sonnenberg e. L., N. Wilhelmine Philippine. — Am 18. Mai, dem Korbmacher Adam Müller zu Rumbach e. L., N. Karoline. — Am 22. Mai, dem Maurer Wilhelm Zuber zu Sonnenberg e. L., N. Johanna. — Gestorben: Am 22. Mai, Wilhelmine, geb. Müller, Ehefrau des Landmanns Heinrich Wirth zu Sonnenberg, alt 55 J. 3 M. 21 T.

Bierstadt. Geboren: Am 22. Mai, dem Knecht Christian Bickers e. L. — Am 22. Mai, dem Schuhmacher und Gemeinbediener Philipp Weisenbach III. e. S., N. Philipp. — Am 26. Mai, dem Tagelöhner Barnabas Schwab e. L., N. Marie Catharine. — Am 20. Mai, dem Tagelöhner Christoph Hofmann e. S., N. Philipp Ludwig.

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 21. bis 23. Mai 1881.

I. Fruchtmarkt.	Hochst. Preis.		Nied. Preis.		IV. Prod und Mehl.	Hochst. Preis.		Nied. Preis.	
	fl.	sch.	fl.	sch.		fl.	sch.	fl.	sch.
Weizen . . p. 100 Agr.	16	60	16	—	Hecht per Agr.	280	240	—	—
Hafer 100 "	9	—	7	—	Bachsch " "	70	46	—	—
Stroh 100 "	10	—	8	—					
Heu 100 "	—	—	—	—					
II. Viehmarkt.					Schwarzbrod:				
Fette Ochsen:					Langbrod per 1/2 Agr.	17	14	—	—
I. Qual. p. 100 Agr.	133	72	130	28	Rundbrod " 1/2 "	15	13	—	—
II. " 100 "	126	86	123	43	Weißbrod:				
Fette Schweine p. Agr.	122	116	116	—	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	3	3	—	—
Hammel " "	188	1	1	—	b. 1 Milchbrod 30 "	3	3	—	—
Kälber "	120	—	80	—	Weizenmehl:				
III. Victualienmarkt.					Vorfuß:				
Kartoffeln. p. 100 Agr.	7	—	5	—	I. Qual. p. 100 Agr.	46	43	—	—
Neue Kartoffeln v. Agr.	50	—	40	—	II. " 100 "	42	39	—	—
Butter per	270	240	240	—	Gewöhnl. (fog. Weizenm.)	40	37	—	—
Eier per 25 Stück	150	120	120	—	Stoggenmehl " 100 "	35	33	—	—
Handläse per 100 "	8	—	7	—	V. Fleisch.				
Fabrikläse 100 "	5	—	4	—	Dahsenfleisch:				
Zwiebeln " 100 Agr.	50	40	40	—	v. d. Reule . . p. Agr.	140	136	—	—
Blumenkohl. per Stück	—	—	30	—	Bauchfleisch "	132	120	—	—
Kopfsalat "	7	—	3	—	Kuh- o. Rindfleisch "	1	—	80	—
Gurken " Agr.	40	—	20	—	Schweinefleisch "	138	132	—	—
Spargeln " Agr.	1	—	50	—	Kalb- u. Rindfleisch "	120	80	—	—
Grüne Bohnen "	120	—	60	—	Hammel- u. Lammfleisch "	138	1	—	—
Frische Erbsen Schp.	50	40	40	—	Schafffleisch "	1	—	80	—
Weiße Rüben Agr.	26	—	20	—	Dörrfleisch "	160	140	—	—
Weiße Kohlrabi (oberirdig) "	8	—	6	—	Solberrfleisch "	138	132	—	—
Kohltrabi per Stück	12	—	8	—	Schinken "	2	—	180	—
Kohltrabi per Agr.	10	—	8	—	Speck (geräuchert) "	180	160	—	—
Kirschen " Agr.	140	120	120	—	Schweinefett "	160	120	—	—
Erbsen per Stück	10	—	8	—	Schwarzenmagen: "	1	—	1	—
Stachelbeeren p. Schp.	26	—	20	—	frisch "	160	160	—	—
Wallnüsse p. 100 Stück	—	—	—	—	geräuchert "	184	180	—	—
Kastanien per Agr.	40	—	38	—	Bratwurst "	160	160	—	—
" Ende "	230	2	—	—	Fleischwurst "	160	138	—	—
" Laube "	60	—	50	—	Leber- u. Blutwurst: "	—	—	—	—
Ein Hahn "	160	1	—	—	frisch p. Agr.	96	96	—	—
Ein Huhn "	2	—	150	—	geräuchert "	184	180	—	—
Mal per Agr.	3	—	240	—					

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 27. Mai.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Vinten).	830,90	830,80	831,16	830,95
Thermometer (Reaumur).	12,2	16,6	14,0	14,27
Luftspannung (Bar. Vht.).	5,86	5,07	4,50	4,98
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94,6	63,1	68,6	75,43
Windrichtung u. Windstärke	N.	S.O.	S.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	stark bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	Regen.	—	66,5	—

Nachts und Vormittags Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Mai 1881.)

Adler:		Grüner Wald:	
Gottschalk, Kfm.,	Berlin.	Bardolli, Kfm.,	Zürich.
Wulf,	Dortmund.	Wolfsheimer, Kfm.,	Augsburg.
Wäschler, Kfm. m. Fr.,	Kassel.	Doyer, Kfm.,	Deventer.
Steinitz, Kfm.,	Berlin.	Pieper, Gutsbes.,	Delbrück.
Krebs, Kfm.,	Leipzig.	Schmidt, Kfm.,	Nürnberg.
Haase, Kfm.,	Frankfurt.	Lautz, Ingen. m. Fr.,	Neunkirchen.
Joping, Kfm.,	Osnabrück.	Broch,	Köln.
Schlessinger, Kfm.,	Frankfurt.	Vier Jahreszeiten:	
Blank, Kfm.,	Elberfeld.	Clement, Vicecons. m. Fr.,	Rostock.
Gauss, General-Direct.,	Berlin.	Heckscher,	Hamburg.
Ackermann,	Mainz.	v. Kronenberg, m. Fr. u. Bd.,	Bologna.
Mäurer,	Mainz.	Gillis, m. Tochter,	Irland.
Bahr,	Mainz.	Rochus v. Rochow, Major a. D.,	Potsdam.
Stephan, Kfm.,	Leipzig.	v. Kalitsch, m. Fr.,	Sachsen.
Menn, Kfm. m. Tocht.,	Coblenz.	Walker, m. Fr.,	New-York.
Waibel, Hotelbes.,	Ludwigshafen.	Willmer, Fr. Rittergutsb. m. Fm.,	Hannover.
Stavenow, m. Fam.,	Holstein.	Maitland, Fr.,	London.
Carlebach, Kfm.,	Stuttgart.	Friedrichs, Fabrikbes. m. Fr.,	Elberfeld.
Meyer, Kfm.,	Frankfurt.	Gabriel, m. Fr.,	Berlin.
Frankfurter, Kfm.,	Stuttgart.	Olivera,	Lissabon.
Lötsch, Kfm.,	Halle.	Kaiserbad:	
Fink, Kfm.,	Halle.	Engel, Kfm.,	Berlin.
Riedel, Kfm.,	Halle.	Stock, Fr.,	Hamburg.
Trenckmann,	Halle.	Weiße Lilien:	
v. Bardeleben, Fr.,	Kassel.	Bachfeld, Kfm.,	Frankfurt.
Burscher, Reg.-Ass. Dr.,	Berlin.	Diedenhofen,	Mayen.
Bären:		Nassauer Hof:	
Weyhe, Gutsbes.,	Alsleben.	v. Alvensleben, Gesandter,	Darmstadt.
Sentpaul, Kfm.,	Hildesheim.	Alsraef,	England.
Migge, Rent.,	Königsberg.	Perry, m. Schwester,	New-York.
Keller, Graf, Kammerherr u. Geh. Reg.-Rath a. D.,	Berlin.	Hansen, m. Fam.,	Copenhagen.
Schwarzer Hock:		Osterroth,	Barmen.
Cassel,	Berlin.	Stettheimer, Banqu. m. Fm.,	Berlin.
Koberstein, m. Fr.,	Stettin.	Schleilein, Hauptm. m. Fr.,	Coblenz.
Weiss,	Stettin.	Merck, Dr.,	Hamburg.
Zwei Bücke:		Gräf,	New-York.
Kresser, m. Fr.,	Bamberg.	Curanstalt Nerothal:	
Erbwein, Fr.,	Erlangen.	Haes, m. 2 Töchter,	London.
Gehr, Fr.,	Bamberg.	Batsch,	Mainz.
Cölnischer Hof:		Aström,	Finnland.
Schellong,	Königsberg.	Alter Nonnenhof:	
Köhlhorn, Hauptm.,	Wesel.	Klingspar, Kfm. m. 2 T.,	Siegen.
Schichthofen, Offizier,	Breslau.	Mohr, Rent.,	Hofheim.
Einhorn:		Schaffner, Kfm.,	Diez.
Paul,	Herborn.	Schröder, Kfm.,	Oberlahnstein.
Metzler,	Herborn.	Thewald, Fabrikbes.,	Höhr.
Scheu, Kfm.,	Crefeld.	Müller,	Bonn.
Meyer, Fabrikbes.,	Augsburg.	Schwee,	Herborn.
Rosenthal, Kfm.,	Laufenselden.	Heege,	Köln.
Götz, Kfm.,	Köln.	Dörenkamp,	Köln.
Behr, Kfm.,	Frankfurt.	Rodewe, Fabrikbes.,	Penzig.
Leisser, Kfm.,	Rüsselsheim.	Gebüsch, Kfm.,	Frankfurt.
Eisenbahn-Hotel:		Girisch, m. Tochter,	München.
Reinhardt, Insp.,	Halle.	Höngen, Landesb.-Agent,	Herborn.
Richter, Offizier,	Mainz.	Pribus,	Schlesien.
Berger, Fr.,	Karlsruhe.	Reeh, Kfm.,	Barmen.
Erkens,	Mannheim.	Felch, Kfm.,	Rheydt.
Fritsch, Offizier,	Oranienstein.	Schattmann, Gutsbes.,	Krakau.
v. Borries, Offizier,	Oranienstein.	Hotel du Nord:	
Holm, m. Fr.,	Stockholm.	Vöckers, Fabrikdirect. m. Fam.,	Ostrov.
Eichelsbach, Kfm.,	Speyer.	Rhein-Hotel:	
Kamm, Kfm.,	Castel.	Grooten, Fr. m. Tocht.,	Petersburg.
Engel:		Brandt, Fr.,	Petersburg.
Engelmann, Fr. m. Nichte,	Neustadt.	Blanvillain, m. Fam.,	Paris.
Huth,	Frankfurt.	Radler, Bergwerksbes.,	Falkenau.
Steffen, Fr.,	Ansbach.	Peters, Rent. m. Fr.,	Mannheim.
v. Grünwald, Hptm. m. Fr.,	Metz.	Reuter, Kfm.,	Hanau.
Weber, Fr.,	Greiz.	Huck, Rent. m. Fr.,	Chicago.
Europäischer Hof:		Ellis, Rent.,	London.
Pauli, Apoth.,	Erbach.	Mac-Donald, Rent.,	London.
Meder, Kfm. m. Fr.,	Berlin.	Demoor-Heye, Rent. m. Fr.,	Gent.
Kleinod, Rent. m. Fr.,	Leipzig.	Grimm, Fr. Consul,	Riga.
Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):		Schultze, Fabrikb. m. Fm.,	Calbe.
Ost,	Köln.	Haye, Lieut. m. Fr.,	Trier.
Hertz,	Köln.	Wendant, Kfm.,	Bremen.
Stein,	Mühlheim.	Ochs, Rent.,	Bonn.
Montain,	New-York.	Hildebrandt, Kfm. m. Fr.,	Bonn.
Tiedemann, m. Fr.,	New-York.		
Wehner, Fabrikb.,	Wipperfürth.		

Pariser Hof:

Hornemann, Fabrikb. m. Fr., Berlin.
Knobbe, Rent., Zerbst.
Knobbe, Rent., Egel.
Rheinsteint:
Schwarzmann, Forchheim.

Rose:

Tresbadins, 2 Fr. Rent., Stockholm.
Joung, m. Fr., London.
Thaler, Rentmeister, Schwalbach.
Wiesmann, Fr., Coblenz.
Mansel, Capit. m. Bed., England.
Lombe, Fr. m. Bed., England.
Boyle, Fr. m. Bed., Schottland.
Schacht, m. Fr., England.
Stucken, m. Fr., Bremen.
Harrison, Fr., England.
Lampert, Fr., England.
Harris, Fr., England.
Harrison, England.
Reid, Fr., Schottland.
Garisch, Fr., Schottland.

Weisses Ross:

Scheppler, Rent. m. Fr., Aschaffenburg.
Wätz, Kfm., Dresden.
Hoeynk, Fr., Allendorf.
Kröcher, Triesack.

Sonnenberg:

Knell, St. Johann.
Knieste, Amerika.
Germann, Fr., Darmstadt.
Germann, 2 Fr., Darmstadt.

Hotel Spener:

Andreasson, Fr., Paris.
Zöers, Fabrikbes., London.

Spiegel:

Bechtold, Darmstadt.
Fabricius, Fr., Frankfurt.
Essellen, Fr., Dortmund.
Leske, Fr., Hilden.
Eckardt, Fr., Nürnberg.
Urbach, m. Fr., Berlin.
Dümchen, m. Tochter, Berlin.
Bömelburg, m. Bed., Kiel.

Stern:

Noaks, Kfm., Hamburg.

Tausen-Hotel:

Stiersen, Fr. m. Bed., Schweden.
Nölle, Fr., Schweden.
Grünwald, Petersburg.
Pohlmann, Schauspiel., Düsseldorf.
Schneider, Kfm., Leipzig.
Becker, Fabrikdirector, Alt.

Nagel, Trotha.
Schulz, Halle.
Engelmann, Badersleben.
Brögelsack, Höstelsleben.
Sahne, Prendelbuke.
Kleimann, Solingen.
Nivenheim, Kfm., Magdeburg.
Brokelmann, Kfm., Magdeburg.
Steinbrügge, Kfm. m. Fr.,
Burg Bremer.
Dumsel, Amtsvorst., Berlin.
Pässler, Dr., Rastatt.
Rühter, Director, Hautzig.
Mechel, Director, Magdeburg.
Wittling, Kfm., Magdeburg.
Meissner, Kfm., Magdeburg.
Schultz, Kfm., Magdeburg.
Fredner, Rittergutsbes.,
Rittergut Gross-Gorsiten.
Bonhe, Rittergutsbes.,
Rittergut Gross-Gorsiten.
Rupprech, Magdeburg.

Hotel Victoria:

Tsitloadzeff, Fr. Rent. m. Töcht.,
Warschau.
Thieme, Kfm., Dresden.
Grisar, Gutsbes., Karthäuserhof.
Jahn, Rent., Arnswalde.
Jahn, Rent., Rotterdam.
Jahn, Rent., Berlin.

Hotel Vogel:

Franzmann, m. Fr., Witten.
Scharmer, m. Fr., Dillenburg.
Greull, m. Fr., Frankfurt.
Hess, m. Fam., Chicago.
Rake, Fabrikbes., Stendal.
Shamhaus-Shreidel, Rent. m. Fr.,
Charens.

Hotel Weiss:

Einsle, Posthalt. m. Fr., Krumbach.
Gerold, Fr., Frankfurt.
Skrotzky, Bauunter., Limburg.
Sabbas, Kfm., Duisburg.
Sutze, Dr., Freiburg.

In Privathäusern:

Louisenstrasse 3: Backe, Lieut.
m. Fr., Gollnau.
Villa Heubel: Meyer, Fr. Pastor m.
Grossnichte, Kloster Medingen.
Villa Rosenhain:
Soltikof, Fr. m. Fam. u. Bed.,
Petersburg.
v. Boltine, Fr., Petersburg.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen
bei den Herren Chr. Jstel, Runggasse 15, S. Eugenhöl, kleine Burg-
straße 6, Herrn Schellenberg (Buchhandlung), Oranienstraße 1.

Frankfurter Course vom 26. Mai 1881.

Geld.	Am.	Wf.	Wchfel.
Holl. Silbergeld	—	Am.	Amsterdam 169 bz.
Dufaten	9	55—59	London 20.465 bz.
20 Frs.-Stücke	16	17—21	Paris 81.05—81.10—81.05 bz.
Sovereigns	20	41—45	Wien 174.50 bz.
Imperialen	16	75 G.	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold	4	25—28	Reichsbank-Disconto 4%.

Künstlerleid.*

Skizze von Richard Grothe.

Eine stille Straße in Neapel. Neben armen, schmutzigen Häuschen erheben sich gewaltige, altersgraue Paläste von herrlicher Architektur. Blumenluft durchzieht die Lüfte, die Sonne gießt ihr blendendes Licht herab, die Gasse ist einsam, still, wie ausgestorben, nicht ein Laut ist weit-
hin vernehmbar.

Im Erdgeschos des Palazzo Casagrande sind die Balkonthüren weit geöffnet — man überblickt den ganzen dahinterliegenden Saal voll Sonnen-
glanz und Schweigen. Dieser Saal ist im prächtigsten Renaissancestyl ge-
halten, aber alles darin redet vom tiefsten Verfall — verbläut sind die
rothen Seidentapeten, verblühten die einst so berauschende Farbenpracht des

* Nachdruck verboten.

Deckengemäldes, erblüdet die hohen, goldumrahmten Spiegel und der schön
parquetirte Fußboden zeigt klaffende Risse.

Dicht am Fenster, man kann sie von der Straße aus sehen, steht
eine weiße, wunderschöne Venusstatue, aber grauenvoll verlehrt ist das
herrliche Götterbild, weggeschlagen sind beide Arme, barbarisch entweiht der
überirdisch schöne Leib, nur das Haupt ist unberührt und predigt gewaltig
der Schönheit Heiligkeit. Blühende Orangebäume umgeben die Statue
und die Sonne, tiefroth durch die purpurnen Portièren reflectirt, zittert
mit rothen Lichtern über das Marmorbild, daß es scheint, als riesele Blut
warm und rosig durch den Götterleib.

In dem prächtigen Rankenwerk des Balkongitters ist hier und da ein
weißes Rosenblatt oder eine Blüthe, die der Wind abgerissen, hängen ge-
blieben, als wollten sie schamboll, bettelstolz verhallen, wie schwarz das
früher reichvergoldete Gitter geworden sei. Und es ist still, ganz still weit-
hin. Untergangschauer schweben durch die stille Gasse, schweben durch
den stillen Saal.

Im Saal liegt auf schneeigem Lager ein engelsschöner, blondlockiger
Knabe, aber er ist todtbleich und die großen Augen blicken fieberglänzend
in den blendenden Sonnenglanz hinaus. Leise Fieberchauer durchrütteln
zuweilen den kleinen Körper. Und über dieses Lager beugt sich ein Weib,
ein schönes, königliches Weib. Thräne auf Thräne rinnt aus ihren Augen
auf das seidene Bett nieder. Sie ist so schön wie die marmorne Göttin
am Fenster — als hätte man dieser ein Schleppkleid angezogen. Aber die
Angst hat alle Lichter der Schönheit in ihrem Antlitz verlöscht — es ist
schwül und sonnenstill im Saal, als wehe Engelshauch durch den Raum.
— — — — —
Der Knabe der kleine Knabe seine weißen Arme um den Hals
der Frau und sie mit seinen Augen, in denen ein ganzer Himmel von
Unschuld und Poesie liegt, gläubig anschauend, bittet er: „O Mama, singe
nur einmal noch Dein Lied „Giovenco di vita“, daß die Engel kommen
und mich auf Deinen Tönen zum Himmel tragen — ich bin so müde!“ —

Des Weibes Brust entringt sich ein Seufzer, so tief, daß selbst Gottes
Engel erschrecken könnten, und sie wankt zum Flügel und singt, bebend in
Liebe und Angst, mit hinreißender, süßer Stimme jenes thränenströmende,
sehnstuchglühende Lied, d'rin tödtliche Schwermuth und unaussprechliche
Zärtlichkeit ihren Ausdruck gefunden haben für alle Zeit. Sie singt von
Glücken und Blühen und großem Götterleid — der laue, duftschwere Wind
singt leise mit, — Schauer der Seligkeit umrauschen den Knaben, heiße
Thränen rieseln über seine blassen Wangen. —

Ja, sie ist eine wahrhafte, große Sängerin, Neapel liegt ihr zu Füßen,
die Hauptstädte der Welt haben ihr gehuldet. —

Das Lied verhallt und wie die Sängerin sich umwendet, ist der Knabe
tobt. Sein rother Mund lächelt geisterhaft in die weiche Frühlings-
pracht hinaus, lunde Lüfte küssen seine bleiche Stirn.

In grenzenlosem Schmerz wirft sich die Mutter über ihn, die Ver-
zweiflung einer heiligen, unendlichen Liebe überfallen sie mit furchtbarer
Gewalt — sie haucht flammende Küsse auf das süße Gesicht ihres Kindes,
sie singt ihre zaubermächtigsten, schönsten Lieder, um es aufzuwecken, sie
will nicht begreifen, daß so helles Leben kalter Tod vernichten könne, und,
wahnsinnig vor Verzweiflung, läßt sie die großen, starren Augen, als wollte
sie darin Flammengluteln wild entzünden. Sie ist wie ein rührendes
Gedicht in ihrem Jammer und in ihrer Schönheit. —

Der Abend dämmert herein, von den Thürmen säuselt das Abend-
läuten und späte Sonnenstrahlen huschen über den kleinen Leichnam hin.
Ganz still ist's wieder im Saal, selbst still, nur zuweilen zürnt ein abge-
brochenes Schluchzen auf — Friede will einziehen in das arme, schmerz-
durchtoste Herz. — Da fährt ein Wagen vor und die Kammerfrau erscheint
— es ist Zeit für die Sängerin, nach dem Theater zu fahren. Sie läßt
sich, müde, gebrochen, ankleiden, die Rose malt die Wangen und die blassen
Lippen roth und nicht duftende Rosen in das goldene Haar. — — — — —
„Traviata“ wird heute gegeben und die arme Mutter muß singen. — — —

Das Publikum aber ist begeisterungstrunken vor Entzücken, als Violetta
in gewaltigem Schmerz von der Bühne klagt:

„Ach, Ihr kennt nicht meine Lieben,

Wie es glühend mich befeelt!

Wißt nicht, daß mir nichts geblieben — — —“;

die Menge weiß ja nicht, daß der Sängerin Herz in diesen zärtlichen, hin-
sterbenden Tönen verblutet! — — —

Den Tod im Herzen singt sie ihr großes Leid in die Welt hinaus,
wie die Nachtigall sich zu Tode schmettert in seliger Frühlingsnacht, —
ergreifender wie je tönt ihre Stimme; — — — — —
duftet doch auch die Rose am
berauschendsten, wenn sie der Todeshauch geküßt hat — — — — —